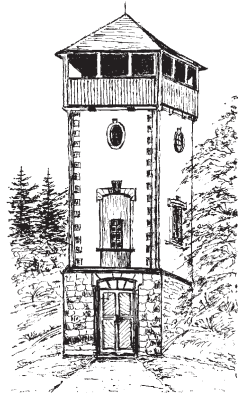


Cunewalde-Bieleboh-Zeitung

HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde
und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –



36. Jahrgang/Nr. 2

7. Februar 2025

2,00 Euro

Wie soll sich unsere Gemeinde in Zukunft entwickeln – Was ist ein INSEK?

Herzliche Einladung zur Einwohnerversammlung am 19. Februar in die Turnhalle der Grundschule „Friedrich Schiller“

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

im Jahr 2008 hatte die Gemeinde Cunewalde erstmals ein Städtebauliches Entwicklungskonzept (SEKO) erstellt. Es war eine der wichtigsten Grundlagen für die so erfolgreiche Gemeindeentwicklung, insbesondere im infrastrukturellen und städtebaulichen Bereich in den letzten 16 Jahren und die hierfür erhaltenen umfangreichen Förderungen.

Nunmehr gilt es, dieses fortzuschreiben, denn wir müssen auch für die Zukunft angemessene Antworten finden, um Cunewalde als attraktiven Wohn- und Arbeitsort zu erhalten, die gesellschaftlichen Veränderungen durch den demographischen und strukturellen Wandel zu meistern und auch um den Herausforderungen der Zukunft Rechnung zu tragen.

Gemeinsam mit der STEG Stadtentwicklung GmbH und unter intensiver Beteiligung der gesamten Bürgerschaft werden wir in diesem Jahr diese Konzeption nunmehr unter dem Namen Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (INSEK) fortschreiben.

Mit der Einwohnerversammlung am 19. Februar möchten wir hierzu den Auftakt machen, Ihnen wichtige Ziele des INSEK, aber insbesondere auch die bevorstehende Bürgerumfrage vorstellen, die im März starten soll. Dieses INSEK ist auch Voraussetzung, um künftig wieder Fördergebiete im Gemeindegebiet zu entwickeln, öffentliche wie private Vorhaben fördern zu können, Brachflächen zu beseitigen und die begonnenen Projekte in der Albert- Schweitzer- Siedlung fortzuführen.

Deshalb bitten wir Sie herzlichst um Ihre Teilnahme und möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass sich die Einladung zur Einwohnerversammlung und das INSEK an die Bewohner unserer gesamten Gemeinde Cunewalde richten! Voraussichtlich im Spätherbst werden wir Ihnen dann in einer zweiten Einwohnerversammlung die Gesamtkonzeption des INSEK vorstellen, welche dann im 1. Quartal 2026 mit Beschluss des Gemeinderates verabschiedet wird. Unterstützen Sie uns bitte durch Ihre rege Teilnahme und Mitwirkung!

Thomas Martolock, Bürgermeister

Bürgerabend mit Auszeichnung für besondere Verdienste

Am 17. Januar 2025 fand in der „Blauen Kugel“ der Bürgerabend statt. Bereits im Vorfeld hatten verschiedene Initiativen und Vereine die Gelegenheit, sich auf dem großen Saal mit einem Infostand zu präsentieren.

Zu Beginn wurde der mit circa 200 Besuchern gefüllte Saal durch ein Theaterstück der Theatergruppe der Wilhelm-von-Polenz-Oberschule Cunewalde unterhalten. Im Anschluss hielt Bürgermeister Thomas Martolock seine Festrede, welche Sie ab Seite 8 nachlesen können. Nach der Festrede wurde die angemessene Gelegenheit genutzt, um Bürgerinnen und Bürger auszuzeichnen, welche einen ganz besonderen Verdienst um unsere Gemeinde, und so auch unsere Gemeinschaft, geleistet haben. Weitere Infos hierzu ab Seite 11. Im Anschluss bestand noch für alle die Gelegenheit, sich in lockerer Runde miteinander auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Wir blicken auf einen schönen, eindrucksvollen Abend



Zum Bürgerabend wurde der festliche Anlass genutzt, um verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger auszuzeichnen, die sich im Jahr 2024 in besonderer Weise für unsere Gemeinschaft engagiert haben oder weiterhin noch engagieren. Die Liste der Vorschläge war lang – nicht jeder konnte an diesem Abend honoriert werden. Doch da finden sich in der Zukunft bestimmt noch genügend Anlässe!

Foto: M. Nader

zurück, an welchem wir viele Besucher und Bürger der Gemeinde begrüßen konnten und zusammen jene angemessenen ehren konnten, die sich ganz besonders für uns alle engagiert haben oder sich gar auch weiterhin engagieren. Vielen Dank an alle, die diesen Abend ermöglicht und begleitet haben!

sen ehren konnten, die sich ganz besonders für uns alle engagiert haben oder sich gar auch weiterhin engagieren. Vielen Dank an alle, die diesen Abend ermöglicht und begleitet haben!

len Dank an alle, die diesen Abend ermöglicht und begleitet haben!

A. Bierke

Seite 5

Amtliches zu
Wahlen 2025

Seite 8

Bürgerabend mit Fest-
rede des Bürgermeisters

Seite 11

Auszeichnung verdienst-
voller Bürger

Seite 15

Rückblick Tag der
offenen Tür Oberschule

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr



Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Bürgeramt		Finanzen und Wirtschaft/
	Sekretariat	2 30 20	Bauwesen
	Ordnungsamt	2 30 23	Kämmerei / Kasse
	Pass- und Meldeamt	2 30 24	Steuern
	Standesamt	2 30 25	Bauamt
			2 30 32
			2 30 33
			2 30 40

Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

Herr Adler, Telefon: 03591 5251-62433; Mail: wieland.adler@lra-bautzen.de

Frau Westphal, Telefon: 03591 5251-62417; Mail: ines.westphal@lra-bautzen.de

Vor-Ort-Sprechstunden 2025: Donnerstag 20.03.; 15.05.; 17.07.; 18.09. und 27.11. jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Cunewalde

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 7. Februar 2025

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Cunewalde, Hauptstraße 19,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:
Gemeinde Cunewalde – Bürgeramt
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 27

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:
Digitaldruckerei Schleppers GmbH
Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen
Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32
E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.

Anzeigenschluss: eine Woche vor dem Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

Redaktionsschluss
für März 2025 ist der 25.02.2025
Die nächste CBZ
erscheint am 7. März 2025.

Öffentliche Einwohnerversammlung mit anschl. 7. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Cunewalde

am Mittwoch, dem 19.02.2025

Beginn: 18:00 Uhr

Tagungsort: Grundschule Friedrich Schiller, Turnhalle,
Oberlausitzer Str. 21, 02733 Cunewalde

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Einwohnerversammlung

- 1.1. Vorstellung Aufgabenstellung, Fragebögen und Arbeitsschritte zur Erstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (INSEK) – Gast: Frau Behrens – Büro STEG Dresden
- 1.2. Allgemeine Informationen zur wirtschaftlichen und haushalterischen Lage in der Gemeinde Cunewalde und sich hieraus ergebende Hadlungserfordernisse
 - Entwicklung Arbeitsplätze / Standort ehem. P.C.S.
 - demografische Entwicklung
 - Zukunft Kulturbetrieb Cunewalde einschl. „Blaue Kugel“ und Dreiseitenhof
- 1.3. Nächste Schritte neues CBZ-Konzept

2. Gemeinderatssitzung

- 2.1. Eröffnung
- 2.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2.3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
- 2.4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
- 2.5. Antragstellung auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. GR-024/2025
- 2.6. Neufassung der Vereinsfördersatzung der Gemeinde Cunewalde GR-026/2025
- 2.7. Vergabe von Dienstleistungen zur Pflege und Reinigung der Außenanlagen, Grün- und Verkehrsflächen GR-027/2025
- 2.8. Anforderungskatalog Verlagshaus CBZ GR-028/2025
- 2.9. Widmung Trauzimmer im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19 GR-029/2025
- 2.10. Bestätigung der Wahl der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Ortswehr Weigsdorf-Köblitz GR-030/2025
- 2.11. Vorkaufsrechtsanfragen
- 2.12. Verschiedenes / Informationen
- 2.13. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Thomas Martolock, Bürgermeister

6. Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch, dem 05.03.2025

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend Nichtöffentlicher Teil

Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Ratssaal,
Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Finanzausschusssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe – Kleinprojektförderung LEADER 2025 FA-004/2025
6. Anpassung gewerblicher und privater Mieten im Gemeindegebiet von Cunewalde FA-005/2025
7. 1. Nachtrag zum Nutzungsvertrag mit den Tennisverein Cunewalder Tal e.V. zum Tennisplatz in Weigsdorf-Köblitz GR-025/2025
8. Neuabschluss Konzessionsvertrag Strom GR-031/2025
9. 2. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer – Hundesteuersatzung – GR-032/2025
10. Verschiedenes / Informationen
11. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 4. März 2025 fällt aus!

Es findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.
Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet voraussichtlich am 1. April 2025 statt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnungen und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, sowie über das Bürgerinformationssystem auf der Homepage www.cunewalde.de öffentlich bekannt gemacht.

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz

Mittwoch	12. Februar	Restmüll (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag	13. Februar	Restmüll (Schönberg, Weigsdorf-Köblitz)
Freitag	14. Februar	Blaue Tonne
Dienstag	18. Februar	Biotonne
Freitag	21. Februar	Gelbe Tonne
Mittwoch	26. Februar	Restmüll (Cunewalde, Halbau)
Donnerstag	27. Februar	Restmüll (Schönberg, Weigsdorf-Köblitz)
Dienstag	4. März	Biotonne
Freitag	7. März	Gelbe Tonne

Grüngutentsorgung

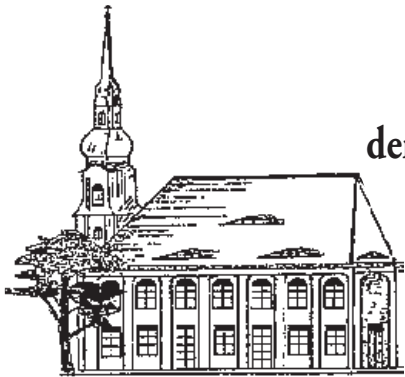
Großpostwitz,
Bederwitzer Straße OT Eulowitz
Bis März keine Grüngutannahme!

Ortschronik

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
E-Mail: ortschronik@cunewalde.de

Gemeindebibliothek

Dienstag/Freitag 14 – 18 Uhr
Donnerstag 14 – 16 Uhr
Tel. 035877 230 60



Gottesdienst tut gut!

Unsere Gottesdienste

Im Kirchgemeindsaal, sofern nicht anders angegeben, Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter www.cunewalde-pfarramt.de

Sonntag, 9. Februar, 14 Uhr,
Kirche Großpostwitz
Festgottesdienst zur Verabschiedung
Pfarrer Kästner Sup. Popp

Sonntag, 16. Februar, 10:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Sittner

Sonntag, 23. Februar 2025
Kein Gottesdienst in Cunewalde –
herzliche Einladung
9 Uhr nach Wilthen Pfarrer Kottmeier
10:30 Uhr nach Crostau Pfarrer Kottmeier

Sonntag, 2. März 2025, 10:30 Uhr
JuGo mit Band Peggy Göring und JG

Gemeindekreise:

Kinderkreis (3 – 6 Jährige,
15:30 – 17:00 Uhr): kein Kinderkreis im
Februar
Christenlehre:
1. Klasse: montags 15 – 16 Uhr
2. + 3. Klasse: dienstags,
15:20 – 16:20 Uhr
4. – 6. Klasse: mittwochs,

Fundsachen

- **1 Sicherheitsschlüssel mit Anhänger**
gefunden: 13.06.2024, vor Bürogebäude
Betonwerk Schuster
- **1 T-Shirt, rot**
gefunden: 18.06.2024,
Blaue Kugel EG Herren-WC
- **1 Sonnenbrille**
gefunden: 18.06.2024, Dreiseitenhof
- **Schlüsselbund, Fernbedienung (Toröffnung),** gefunden: 10.07.2024, Behinderten-
parkplatz Blaue Kugel
- **Sicherheitsschlüssel**
gefunden: Juli 2024, vor Parkplatz
„Scharfe Ecke“
- **Maschinen-/Geräteschlüssel**
gefunden: 22.07.2024, Peterdörfelstraße 11
- **Kleinkraftroller**
gefunden: Juli 2024, Zur Rabinke
- **Schlüssel mit Ring, 1 kleiner Schlüssel,**
1 Kette silber
gefunden: 16./17.08.2024,
Waldfest Schönberg
- **1 Handy**
gefunden: 14.09.2024, Matschenstraße
- **1 Sicherheitsschlüssel, 2 kleine Schlüssel**
gefunden: 5./6.10.2024, Kirchweg 1
- **1 Ring**
gefunden: 07.11.2024, Bushaltestelle gegen-
über Blaue Kugel
- **1 Armband**
gefunden: Dez. 2024, Wanderweg von
Schönberg zum Czorneboh
Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau

Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung:

SachsenEnergie

kostenfreies Service-Tel.: 08 00/6 68 68 68
Gasstörung: 03 51/50 17 88 80
Stromstörung: 03 51/50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister

Wohnungsverwaltung:

Rufnummer 2 15 36
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:

Rufnummer 2 71 23
Dienstag 8–11 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung:

Abwasserzweckverband „Obere Spree“,
OT Bederwitz,

Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53

Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:

Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei:	110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt:	112
Anmeldung (nur) Krankentransport:	03571 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS (Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen):	03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

Die Arztpraxis Dr. Thomas Hanisch
ist vom 17. bis 21. Februar 2025
geschlossen !

Zahnärztlicher Notfalldienst

jeweils 9:00 – 11:00 Uhr
Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr, Folgetag

8./ 9. Februar
Dipl.-Stom. Uwe Eichler
Großhennersdorf,
Tel.: 035873/ 40844

15./ 16. Februar
Dipl.-Stom. Andreas Sobotta
Ebersbach-Neugersdorf,
Tel. 03586/ 365003

22./ 23. Februar
Dr. med. Gerd Israel
Großschweidnitz,
Tel. 03585/ 458880

1./ 2. März
ZÄ Hanna Glajzer
Ebersbach-Neugersdorf,
Tel. 03586/ 362121

8./ 9. März
BAG Dr. med. dent. Arndt Müller
& Georg Schierz
Löbau, Tel. 03585/ 402451

Über weitere Notdienste informieren
Sie sich bitte auf der Website
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester
erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12
BIC: SOLADES1BAT

Wenn Sie eine Spendenquittung wün-
schen, dann geben Sie bitte auf dem
Überweisungsträger
Ihre Adresse mit an.

Wir freuen uns über jeden Beitrag für
die Sanierung der Kirche Cunewalde,
der größten evangelischen Dorfkirche
Deutschlands.

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde

15:30 – 17 Uhr:

Konfirmanden (14-tägig):

- 7. Klasse 16 – 17 Uhr
- 8. Klasse 17 – 18 Uhr, Alte Kirchschule
- Junge Gemeinde** dienstags 18 – 21 Uhr
(mit Abendessen ▶ Bitte um Voranmel-
dung unter jgcunewalde@web.de)
- Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe,**
14-tägig, 19:30 Uhr): 18.02., 04.03.
- Christlicher Frauendienst**
(donnerstags, 14:30 Uhr): 20.02.
- Jung(gebliebene) Christen**
(14-tägig, 19:30 Uhr): 20.02., 06.03.
- Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr):**
14.02., 28.02.

Posaunenchor: montags 19:30 Uhr

Kirchenchor: dienstags 19:30 Uhr

„Handgemacht“ – Handarbeitskreis
(mittwochs, 18 Uhr): 05.03.

Frauenfrühstück ScheunenOase
Cunewalde (8:30 Uhr): 05.03.

„Oase im Alltag“ ScheunenOase
Cunewalde (19.30 Uhr): 26.02.

**Frühstück für Eltern mit Krabbelkin-
dern (9 Uhr):** 13.02.

Brot für die Welt

*Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot für
die Welt abschneiden kann, können Sie Ihre
Spende im Pfarramt abgeben. Jeder Euro
hilft helfen!*

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchengemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG
BIC: GENO DE D1 DKD
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65

Sprechzeiten Pfarramt:

Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr
Achtung: Mittw. + Freitag geschlossen!

Kontakte

Pfarramt: 035877 / 27431, Fax 27444
Friedhofsmeister Lehmann 27431
Kantorin Gudrun Schwarzenberg
(Posaunen) 03592 / 32697
Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254
Gemeindepäd. Hr. Pötschke
gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de
Internet www.cunewalde-pfarramt.de
E-Mail: kg.cunewalde@evlks.de

12. Februar 2025

19:30 Uhr

in der Kirchschule:
„Lichternetz“-
Lobpreisabend
für junge
Erwachsene

Schiedsstelle – Friedensrichter

Herr Wolfgang Schulze
Telefon: 035877 27090
friedensrichter-cunewalde@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Aus dem Gemeinderat

Am 15. Januar fand die erste Gemeinderatssitzung des Jahres 2025 in Cunewalde statt. Neben den Gemeinderäten waren auch 12 Gäste anwesend. Unter den Gästen waren fünf ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anwesend, die im Rahmen der Sitzung nach ihrer langjährigen Tätigkeit für unsere Gemeinde verabschiedet wurden. Ein Mitarbeiter war leider nicht zur Sitzung anwesend.

Herr Jörg Püschel und Herr Frank Horschke waren im Bauhof tätig. Frau Ines Deubner war im Sekretariat der Gemeindeverwaltung und unter anderem auch für die Öffentlichkeitsarbeit und das Amtsblatt mit zuständig. Frau Karin Büttner war bis Ende 2024 die Kassenwartin der Gemeinde. Frau Gerlinde Freitag war für unsere kommunale Wohnungsbau-Gesellschaft, die CTI (Cunewalder Tal Immobilien GmbH), tätig und Frau Angela Röbel hat das Hauptamt in der Verwaltung geleitet und nahm zudem die Geschäftsführung der CTI sowie der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz ehrenamtlich wahr.

Alle Genannten haben mit ihrer Tätigkeit über viele Jahre hinweg einen wichtigen Beitrag für Cunewalde geleistet und unsere Gemeinde aktiv mitgestaltet. Bürgermeister Martolock bedankte sich herzlich bei den Mitarbeitern für ihr jahrelanges Mitwirken. In der Bürgerfragestunde wurden einige, vielseitige Themen angesprochen.

Gemeinderat Dr. Schröder machte mit gleich zwei Themen den Anfang: Er finde es sehr schade, dass Bürgermeister Martolock trotz Wertschuld zum Neujahrsschwimmen nicht körperlich im Wasser gewesen sei. Außerdem fragte er, ob es einen Stand zum Thema Kommunale Wärmeplanung in Cunewalde gebe.

Bürgermeister Martolock antwortete, dass in Cunewalde zur Zeit weder Verpflichtung noch Handlungserfordernis besteht. Die Planung sei zudem sehr teuer, und die aktuell gesetzten Fristen bis 2028 gelten nur für Kommunen mit über 10.000 Einwohnern. Sicherlich wird das Thema aber in Zukunft im Technischen Ausschuss aufgegriffen werden.

Gemeinderat Bär fragte an, ob es, insbesondere bei der finanziellen Lage der Gemeinde, erforderlich wäre, dass der Bauhof zum Neujahrstag bereits ab Vormittag die Reste von Feuerwerkskörpern den entsprechenden Verursachern hinterherräumt. In dem Zusammenhang wurde der Bauhof auch für den Einsatz, wie auch den sehr guten Winterdienst in den letzten Wochen gelobt.

Bürgermeister Martolock antwortet, dass das Wegräumen grundsätzlich Pflicht der Anwohner sei (siehe Straßenreinigungssatzung), und dass die Gemeinde eher vorwiegend an Schwerpunkten tätig werden würde. Weiterhin meinte er, dass auch in Cunewalde die Vandalismusschäden in diesem Zusammenhang zunehmen würden und hier gegebenenfalls die Polizeiverordnung angepasst werden könne.

Gemeinderat Dr. Mann meint hierzu, dass es weniger die Anlieger selbst sind, die Dreck hinterlassen, sondern viel eher Gruppen, die im Ort zu Silvester herumziehen. Dies sei praktisch kaum kontrollierbar. Ein Bürger merkt an, dass ihm bei der Einladung zum Bürgerabend im Januar-Amtsblatt eine richtige Tagesordnung fehle. Es folgt eine kleine Diskussion zwischen einigen Anwesenden. Einladungen zu Einwohnerversammlungen seien grundsätzlich ortstüblich bekannt zu geben, merken Herr Spitzbarth und Herr Dr. Mann an. Wiederum, so Bürgermeister Martolock, sind die Beratungsgenstände in der Einladung kurz beschrieben und auch sonst habe die Veranstaltung den generellen Charakter einer solchen Einwohnerversammlung. Sollten, auch nach dem Bürgerabend, weiterhin Zweifel bestehen, wird in Abstimmung mit dem Gemeinderat eine weitere Einwohnerversammlung anberaumt. Jährlich müssen mindestens zwei Versammlungen stattfinden. Neben dem Bürgerabend ist auch im Februar vor der Gemeinderatssitzung eine solche angesetzt. Herr Spitzbarth fragt an, warum bei der Ausschreibung der Teilfläche des Flurstückes Nr. 27/16 der Gemarkung Niedercunewalde (Beschluss GR-018/2024) im Januar-Amtsblatt zusätzlich eine Parkkonzeption abgefordert würde. Dies könnte aufgrund des Aufwands potenzielle Bieter ausschließen.

Bürgermeister Martolock merkt an, dass die Fläche auch weiterhin unbedingt als Parkfläche erhalten werden soll. Die Parkkonzeption, an die im Übrigen keine so aufwendigen Anforderungen gestellt würden, soll nur nachweisen, dass dies auch so geschieht. Bei notwendigen Änderungen in der Ausschreibung können dank der langen Frist für die Angebotsabgabe Nachträge in den CBZ-Ausgaben von Februar und März erfolgen.

Gemeinderat Dittmann meint, er habe sich bereits in der letzten Sitzung kritisch zur Aufhebung des Beschlusses geäußert und gibt zu bedenken, dass es nicht sinnvoll sei den Verkauf des

Grundstückes aufgrund solcher Befindlichkeiten hinauszuzögern.

Ein Bürger spricht an, dass die Verkehrslage an der Kreuzung Oberlausitzer Straße und Matschenstraße (gegenüber Bäckerei) gefährlich sei. Wenn beispielsweise Kinder die Matschenstraße nahe der Kreuzung überqueren müssen, käme es insbesondere zu gefährlichen Situationen durch Fahrzeuge, welche aus Richtung Fahrerlager kommen. Hier liege die zulässige Höchstgeschwindigkeit an sich bei 50 km/h, und nicht wie auf der Oberlausitzer Straße vor und nach der Bushaltestelle bei 30 km/h. Er bittet zu prüfen, ob eine Begrenzung auch für die Matschenstraße in Frage käme und ob man zusätzlich Poller mit Ketten aufstellen könne.

Bürgermeister Martolock antwortet, dass die Stelle für eine Verkehrsschau mit aufgenommen wird. Trotzdem die Matschenstraße eine Gemeindestraße ist, kann die Gemeinde bei Eimmündungen wie an dieser Stelle auf die Staatsstraße nicht im Alleingang Entscheidungen treffen. Es muss jedoch auch an die Eltern appelliert werden, da auf der Matschenstraße Parkverbot ist, die Eltern sich jedoch zum Großteil nicht daran halten.

Der Bürger fragt weiterhin, ob ein Streugutkasten auf die Kuppe des Weigsdorfer Bergs gestellt werden könnte, da sich dort keiner befindet.

Bürgermeister Martolock antwortet, dass falls der Bauhof noch Kästen im Lager hat, dort ein Kasten aufgestellt wird.

Nach Beendigung der Bürgerfragestunde haben Herr Balling, Sachgebietsleiter Flurneuordnungsbehörde Landratsamt Bautzen und Herr Adler, Vorsitzender Teilnehmergemeinschaft Länd-

liche Neuordnung Cunewalde die Grundlagen und -züge des Verfahrens der ländlichen Neuordnung sowie den aktuellen Stand in Cunewalde vorgestellt. Es wird weiterhin auf die diesbezüglichen Sprechstunden verwiesen, welche in der CBZ veröffentlicht sind. Auf Anfrage von Gemeinderat Schulz erklärt Herr Adler, dass zur nächsten Teilnehmerversammlung, welche im 2. Halbjahr 2025 zu erwarten ist, noch ordentlich geladen wird.

Die einzige öffentliche Beschlussvorlage, der Verkauf eines Bauplatzes im Wohngebiet „Friedensau“ (GR-022/2024) kam ohne weiteres zur Abstimmung und wurde einstimmig angenommen.

Bei Verschiedenes und Informationen weist Bürgermeister Martolock kurz auf die Anlagen zur Sitzung hin, welche im ALLRIS zu finden sind. Weiterhin gibt er bekannt, dass von Samstag bis Sonntag eine kleine Delegation aus Cunewalde in unsere Partnergemeinde Schefflenz fährt, um der Amtseinführung des neuen Bürgermeisters beizuwohnen.

Frau Jurschik gibt außerdem bekannt, dass noch zwei neue Personen im Bürgerrat mitarbeiten werden und ein bereits berufenes Mitglied leider seine Mitwirkungserklärung widerrufen hat. Bürgermeister Martolock ergänzt, dass bis zur Sitzung im Februar ein sogenanntes Pflichtenheft erarbeitet wird, welches noch vom Gemeinderat beschlossen werden muss, damit Angebote von Verlagen eingeholt werden können.

Weitere Informationen über den Gemeinderat und seine Ausschüsse sowie umfassende Unterlagen zu den Sitzungen finden Sie in unserem Ratsinformationssystem, erreichbar über unsere Website.

A. Bierke



Über viele Jahre waren sie für unsere Gemeinde tätig. V.l.n.r.: Angela Röbel, Ines Deubner, Gerlinde Freitag, Karin Büttner und Frank Horschke (leider nicht im Bild: Jörg Püschel).
Foto: A. Bierke

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage** www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Bürgerservice/Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:

- allgemeine Verwaltung
- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen,
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und

öffentliche Einrichtungen
und Sie finden unter

Bürgerservice/Formulare & Anträge

- Formulare zu verschiedensten Anträgen
- gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen

(Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer, Gewässerunterhaltung u. v. m.)

- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderatssitzungen

Gemeinde Cunewalde

Wahlbekanntmachung zur Bundestagswahl

1. Am Sonntag, **23. Februar 2025** findet die Bundestagswahl statt.

Die Wahl dauert von 8.00 – 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 4 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 1 – (001) Vereinshaus Schützenverein, Hauptstraße 249, 02733 Cunewalde, nicht barrierefrei

Wahlbezirk 2 – (002) Haus des Gastes, Hauptstraße 97, 02733 Cunewalde, barrierefrei

Wahlbezirk 3 – (003) Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde, barrierefrei

Wahlbezirk 4 – (004) Turnhalle der Grundschule „Friedrich Schiller“, Oberlausitzer Straße 21, 02733 Cunewalde, barrierefrei

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 13.01.2025 bis 02. Februar 2025 übersandt worden sind, sind der **Wahlbezirk und der Wahlraum** angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3. Der Briefwahlvorstand tritt, zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:30 Uhr im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, Zimmer 213, 2. Etage, 02733 Cunewalde zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wählerinnen und Wähler haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und einen **amtlichen Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine **Erststimme und eine Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber und Bewerberinnen der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers und jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt

ihre Erststimme in der Weise ab,

dass sie auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber oder welcher Bewerberin sie gelten soll,

und ihre Zweitstimme in der Weise ab,

dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen, wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten umgehend an ihr Wahlamt wenden. Bis spätestens Samstag, 22. Februar 2025, 12 Uhr, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen,

wenn die wahlberechtigte Person glaubhaft versichert, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder sie ihn verloren hat.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Abs. 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Informationsveranstaltung für Wahlvorstände und Wahlhelfer in Vorbereitung der Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Einladung

Zur organisatorischen und fachlichen Vorbereitung der am 23.02.2025 durchzuführenden Wahl (Wahl zum 21. Deutschen Bundestag) findet am Dienstag, den 18.02.2025 um 18.00 Uhr im Ratssaal (3.OG) des Gemeinde- und Bürgerzentrums, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde die Einweisung der Wahlvorstände und Wahlhelfer statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit zur Abstimmung der Einsatzzeiten am Wahltag durch die Wahlvorstände.

Alle Wahlvorstände und Wahlhelfer sind hierzu herzlich eingeladen!

Katharina Jurschik

Wahlverantwortliche der Gemeinde Cunewalde

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2025

Der Begriff Mikrozensus bedeutet „kleine Bevölkerungszählung“ und ist eine repräsentative, gesetzlich geregelte Befragung von Haushalten und der darin lebenden Personen in Deutschland. Diese werden übrigens bereits seit 1957 durchgeführt.

Rund 1 Prozent der gesamten Bevölkerung wird per Zufallsprinzip ausgewählt und befragt – auch in Sachsen.

Sollten Sie ausgewählt werden, werden Sie kontaktiert. Tatsächlich sind Sie in dem Fall verpflichtet, Auskünfte zu geben – eine Befreiung ist nicht möglich. Die Befragung läuft wie ein kleines Interview – entweder telefonisch oder direkt vor Ort durch geschulte Erhebungsbeauftragte. Alternativ können die

Daten auch online oder in Schriftform erfasst werden. Die erfassten Daten werden geheim gehalten und – natürlich anonymisiert – so statistisch aufbereitet, dass sie für die ganze Bevölkerung Deutschlands stehen. Der Datenschutz wird hierbei bei allen Schritten strengstens beachtet.

Sollten Sie Fragen hierzu haben oder Zweifel bestehen, können Sie den Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes kontaktieren:

Tel.: +49 3578 331913.

Weitere Infos auch auf der Website des Landesamtes www.statistik.sachsen.de

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. GR-022/2024 – Verkauf Bauplatz 5 im Wohngebiet „Friedensau“ (Flurstück MC 737/63)

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Bauplatzes Nr. 5 im Wohngebiet „Friedensau“ (Flurstück MC 737/63) an: Frau Ines Brehme, Neue Reihe 10c, 23923 Selmsdorf. Das Grundstück wird zu folgenden Bedingungen veräußert:

Gemarkung Mittelcunewalde Nr. 737/63, Größe des Bauplatzes: 910 qm,

Kaufpreis: 40.950 € (entspricht 45,00 €/m²), im Kaufpreis sind keine objektbezogenen Hausanschlusskosten enthalten. Der Abwasserbeitrag ist ebenfalls nicht im Kaufpreis enthalten. Einer eventuellen Belastungsvollmacht bis zur Höhe des Kaufpreises zzgl. Nebenkosten wird zugestimmt. Die weiteren Bedingungen sind dem Vorvertrag zu entnehmen.

Einstimmige Zustimmung (15x Ja)

Gewerbeanmeldung

Lehmann, Erik, Klipphausen 26, 02733 Cunewalde
Klauenpflege ab 02.01.2025

Öffentliche Bekanntmachung

Die Meldebehörde weist im nachfolgenden auf zu beantragende Datenübermittlungssperren hin:

Widerspruch gegen die Erteilung von Gruppenauskünften vor Wahlen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Widerspruch bei Alters- und Ehejubiläen

Wenn ein Alters- oder Ehejubiläum begangen wird, darf die Meldebehörde auf Grund von § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG) an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk eine auf folgende Daten beschränkte Auskunft erteilen: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums. Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage

Adressbuchverlagen darf nach § 50 Abs. 3 BMG Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, erteilt werden. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern verwendet werden.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

Familienname, Vornamen, gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) widersprochen haben.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören.

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschrift, Auskunftssperren nach § 51 BMG und bedingte Sperrvermerke nach § 52 BMG sowie Sterbedatum.

Familienangehörige im Sinne des § 42 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG) sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern. Die betroffenen Personen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen, dies gilt nicht, soweit

Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

Diesen Datenübermittlungen können Sie jederzeit widersprechen. Der Antrag auf Einrichtung von Datenübermittlungssperren kann beim Einwohnermeldeamt Cunewalde gestellt werden.

Die Einrichtung von Datenübermittlungssperren gilt unbefristet bis auf Widerruf und ist gebührenfrei.

Einwohnermeldeamt Cunewalde

Mitteilung an alle Steuerzahler

Am 15. Februar 2025 sind die neuen Grundsteuerraten, die Gewerbesteuer vorauszahlungen für das I. Quartal 2025 sowie die Gästetaxe 2025 fällig. Sollten Sie einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank eingerichtet haben, ist dieser anzuwenden. Bei einem erteilten SEPA-Lastschriftmandat, ziehen wir den neuen Betrag automatisch ein.

Sollten Sie Widerspruch beim Finanzamt eingelegt haben, ist die Zahlung dennoch an die Gemeinde Cunewalde zu leisten. Auch ein Widerspruch gegen den Beitragsbescheid hat keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO), wird also trotzdem zur Zahlung fällig.

Gern können Sie uns für die Zahlung ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, das Formular dafür finden Sie auf unserer Homepage www.cunewalde.de

Bankverbindung der Gemeinde:

Kreissparkasse Bautzen: IBAN: DE70 8555 000 1000 1001 00

BIC: SOLADES1BAT

Volksbank Löbau-Zittau: IBAN: DE66 8559 0100 4519 0239 09

BIC: GENODEF1NGS

Kämmerei

Öffentliche Gewässerschau im Januar durchgeführt

Biber-Baustellen, Teich im Zieglertal, Zulauf zum Weigsdorfer Teich und Schlosserteich waren einige Stationen - Vielen Dank auch an die Gewässeranlieger!

Wie angekündigt fand am 23. und 24. Januar die sogenannte öffentliche Gewässerschau auf der Basis des Sächsischen Wassergesetzes statt.

Zu dieser Gewässerschau hatte die Gemeinde Vertreter verschiedenster Fachbehörden mit hinzugezogen, u.a. vom

- Landratsamt Bautzen/Untere Wasserbehörde

- Landratsamt Bautzen/Untere Naturschutzbehörde

- Sächsische Fischereibehörde/Außenstelle Königswartha

- und darüber hinaus bei einzelnen Abschnitten auch Vertreter von Planungsbüros und den Vorstandsvorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde Wieland Adler.

Eine solche Gewässerschau findet nur im Abstand von einigen Jahren statt. Die Mitarbeiter des Bauamtes und Bauhofleiter Jens Ressel hatten viele Themen gesammelt, die in den letzten zwei Jahren an Fragen rund um das Cunewalder Wasser im Bauamt eingegangen sind oder durch die Bürger herangetragen wurden.

Vorangestellt konnten alle Beteiligten Folgendes feststellen:

- Grundsätzlich befand sich das Cunewalder Wasser und seine Nebenbäche, insbesondere die Uferstrandstreifen, in einer guten Verfassung und es sind auch nur ganz wenige Verstöße von Anliegern zu verzeichnen, die aber vielfach kleinerer Natur und einfach behebbar sind – vielen Dank an alle Gewässeranlieger!

Für einige wenige die nochmalige Erinnerung: Holzstapel, Plastetonnen, Komposthaufen und ähnliche Dinge, die leicht fortgeschwemmt werden können, gehören nicht in Gewässernähe! Kommen Sie bitte diesbezüglichen ansonsten unausweichlichen Aufforderungen der Gemeinde oder des Landratsamts zuvor und beseitigen sie diese! Ein fachliches Thema tauchte erstmals bei einer Gewässerschau im Cunewalder Tal auf -gleich an mehreren Stellen sind Biber im Cunewalder Tal sehr aktiv und deren Population hat erheblich zugenommen. Speziell im Verlauf des Butterwassers besteht hierbei ständiger Handlungsbedarf und einige Biberfamilien sind derart fleißig, dass sie in kürzester Zeit durch den Bauhof mit Genehmigung der Behörden

zurückgebaute Dämme oder andere Abflusshindernisse wieder errichten. Waren sie bisher nur am Teilwasser hinter dem Weigsdorfer Schloss (dort trat der Biber erstmals im Cunewalder Tal auf) und am Butterwasser aktiv, sind die Schäden jetzt auch im Bereich der Teiche an der Neudorfstraße und den Elzeteichen unübersehbar. Anders als in Brandenburg ist der Biber in Sachsen auch nicht bejagbar und so kommt hier in der nächsten Zeit auf Bauhof und die Behörden wohl noch einiges an Aufgaben hinzu.

Sehr wichtig war auch eine Vorortbegehung mit den Fachbehörden am stark geschädigten Teichdamm im Zieglertal. Hierzu hatte die Teilnehmergemeinschaft eingeladen, denn sie möchte schnellstmöglich für den Teich die Genehmigungsplanung erstellen und wenn möglich, noch in diesem Jahr mit dem Bau beginnen.

Hier ein erster Lichtblick: Aus Sicht der Fachbehörden ist hier eine komplette Artenschutzplanung und mehrmonatige Untersuchung des Gewässers nicht nötig, auch angesichts der Dringlichkeit.

Ein weiteres Thema war der zunehmende Handlungsbedarf am Zulauf zum Weigsdorfer Teich von der kleinen Wehranlage vom Teilwasser her. Der Zulauf ist insbesondere im Waldgebiet sehr stark geschädigt. Gemeinsam mit dem Anglerverband Elbflorenz und unserem sehr aktiven Vorstand der Ortsgruppe wird man an Sanierungslösungen arbeiten, die aber wohl nicht schon in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden können.

Zunehmender Bedarf besteht auch am hinteren Teil des Schlosserteiches hinter den Garagenkomplexen an der Matschenstraße. Hier führen die umfangreichen Erosionen von der Rennstrecke am Matschenberg zu immer größeren Anlandungen im Teich, obwohl der Motorsportclub bereits auf dem Rennstreckengelände einige Absetzbecken errichtet hat. Diese waren aber den Starkniederschlägen im letzten Sommer offensichtlich nicht gewachsen.

Noch ein Hinweis an Gewässeranlieger, die an der Gewässerschau nicht teilnehmen konnten oder sich noch nicht gemeldet hatten:

Die angekündigten Termine im Februar finden nicht statt (waren nur als Ersatztermine bei schlechter Witterung im Januar geplant)! Sollten Sie dennoch Gesprächs- bzw. Besichtigungsbedarf haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Bauamt der Gemeindeverwaltung.

Thomas Martolock, Bürgermeister



Für die Unternehmen der Region und deren Arbeitsplätze – Gemeinsam unterwegs zu Gesprächen in der Hauptstadt

Am 30. Januar starteten um 4:30 Uhr Bautzens Oberbürgermeister Karsten Vogt, der Cunewalder Familienunternehmer Andreas Härtwig und Bürgermeister Thomas Martolock in die Bundeshauptstadt. Sie folgten der Einladung von Herrn Christoph Ahlhaus (Vors. Bundesgeschäftsführer. Bundesverband mittelständische Wirtschaft – BVMW) und der Leipziger Bundestagsabgeordneten Frau Dr. Paula Piechotta. Herr Ahlhaus hatte alle nach Berlin eingeladen, nachdem sein geplanter Besuch im September in Bautzen wegen eines Mega-Staus auf der Fahrt ausfallen musste. Frau Dr. Piechotta, Fachärztin für Radiologie, hatte dem Bürgermeister bereits beim gemeinsamen Fernsehauftritt im MDR (Fakt ist – „Die Bröckelrepublik“) im Oktober den Termin angeboten. Ursprünglich schon für Dezember vorgesehen mussten die Termine wegen des durch das „Ampel-Aus“ völlig durcheinandergerateten Berliner Sitzungskalenders verschoben werden.

Was war Hintergrund der Besuche? Hintergrund war die aktuelle wirtschaftliche Lage vieler Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes und insbesondere der Automobilzuliefererindustrie – nicht nur in Cunewalde sondern der gesamten Region. Hierbei gilt es einerseits erst einmal die aktuelle Situation in den Unternehmen zu meistern, die aufgrund der schwierigen Lage der Automobilindustrie und der Automobilzulieferer in Sachsen und Cunewalde zur Kurzarbeit, Arbeitsplatzabbau und auch – am Beispiel P.C.S. – kompletten Firmenaufgaben führt. Gleichzeitig müssen schon jetzt die Voraussetzungen geschaffen werden um die Stadt Bautzen und das Bautzener Oberland so schnell wie möglich hinsichtlich der Infrastruktur noch besser an die Landeshauptstadt Dresden anzubinden. Es gilt, aktuell Netzwerke auszubauen und neue wirtschaftliche Kontakte zu knüpfen damit auch die Cunewalder Unternehmen nicht mehr so stark von der Automobilindustrie abhängig sind. Gleichzeitig wird in den nächsten Jahren durch die großen Investitionen in Dresden ein erheblicher positiver Effekt für den Arbeitsmarkt aber auch die Nachfrage nach Immobilien entstehen. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bautzen ist für unsere Gemeinde hinsichtlich der wirtschaftlichen Zukunft von enormer Bedeutung.

Für diese Gespräche benötigt es auch Praktiker und konkreter Beispiele.

Deshalb hatte sich der Bürgermeister noch einen Tag davor beim Geschäftsführer der Firma MFT, Herrn Oliver Heldt, nach den neuesten Entwicklungen erkundigt – und von ihm auch zugleich Bauteile mit auf den Weg nach Berlin bekommen. Für alle Gesprächspartner gab es entsprechende Erläuterungen durch den Fachmann Andreas Härtwig als Inhaber der Firma Härtwig Maschinenbau,

- eine sogenannte Ausgleichswelle als aktuelles Produkt wie es in größeren Stückzahlen bei MFT für Verbren-

nungsmotoren von Audi hergestellt wird und

- ein Pumpengehäuse aus der neuesten Produktionsstrecke von MFT, welches Bauteil von Wärmepumpen ist, also nichts mehr mit einem Verbrennungsmotor zu tun hat.

Bewusst wurden die Bauteile so ausgewählt, um die aktuelle Situation zu schildern, aber auch die Zukunft mit neuen Produkten – wofür es aber Unterstützung benötigt.

Besuche bei vier Bundestagsabgeordneten verschiedener Parteien und in der BVMW-Zentrale am Potsdamer Platz

Der Bürgermeister hatte bei fünf Bundestagsabgeordneten der Region nach Terminen in Berlin angefragt, die entweder auch aus früheren Besuchen in Cunewalder Unternehmen schon Kontakte gepflegt haben oder als Abgeordnete und/oder als direkte Wahlkreisabgeordnete für die Belange unseres Wahlkreises in Verantwortung stehen. Bemerkenswert ist, dass bei allen vier Gesprächen ausschließlich unsere Region und Cunewalde betreffende Themen der Wirtschaft im Vordergrund standen und alle Abgeordneten trotz der Hektik dieser letzten Sitzungswoche fachlich im Bilde waren und die versprochene Zeit zwischen 30 Minuten und über einer Stunde auch voll zur Verfügung standen. Die Reihenfolge der Termine hat allein der Kalender bestimmt, nicht die politische Einstellung!

Das fünfte Gespräch ist vertagt und soll demnächst erfolgen.

Der aktuelle Wahlkreisabgeordnete Karsten Hilde (AfD) und erneuter Direktkandidat für unseren Wahlkreis der AfD zu den Bundestagswahlen konnte leider so kurzfristig am 30. Januar keinen Termin ermöglichen, bot aber eine kurzfristige Terminvereinbarung in seinem Wahlkreisbüro in Bautzen an.

Bundesgeschäftsführer des BVMW nahm sich eine Stunde Zeit

Die Gemeinde Cunewalde ist seit ca. zehn Jahren Mitglied im Regionalverband Oberlausitz des BVMW, der seit nunmehr 50 Jahren die Interessen von über 5000 mittelständischen Unternehmen aus ganz Deutschland vertritt. In der Verbandszentrale nahm sich der Vorsitzende der Bundesgeschäftsführung Christoph Ahlhaus, der unter anderem auch Präsident des europäischen Mittelstandsverbandes „European Entrepreneurs“ ist, und von 2010 bis 2011 auch 1. Bürgermeister von Hamburg war, Zeit für die drei Vertreter.

Bemerkenswert: obwohl ständig in Deutschland und Europa und am darauffolgenden Tag auch schon in die Vereinigten Staaten unterwegs nahm er sich viel Zeit zum Zuhören und unterbreitete konkrete Vorschläge, wie der Verband die Unternehmen der Region und die Kommunalpolitik mit seinen Möglichkeiten und Netzwerken unterstützen kann. Gleichzeitig wird für 2025 ein erneuter Besuch in der Oberlausitz vereinbart.

**Thomas Martolock,
Bürgermeister**



Alle bekamen als Botschaft ein Geschenk: Eine Ausgleichswelle und ein Pumpengehäuse – Made in Cunewalde!



Zweites Gespräch: Lars Rohwer (CDU) – Der Dresdener ist direkter Wahlkreisabgeordneter des Bundestagswahlkreises Dresden II, Bautzen II Region Radeberg und hatte sehr kurzfristig noch den Termin möglich gemacht. Hauptthema: Anbindung unserer Region an Dresden.



Erste Station: Arbeitsgespräch bei der Kamenzer Bundestagsabgeordneten Katrin Michel (SPD), gleichzeitig auch Landesvorsitzende und Spitzenkandidatin der sächsischen SPD für die Bundestagswahl. Frau Michel war, obwohl sie erst seit 2021 dem Bundestag angehört, über viele Jahrzehnte im Synthesewerk Schwarzheide in ihrem Beruf tätig und schon mehrfach in Cunewalde, zuletzt bei einem gemeinsamen Arbeitsgespräch mit Vertretern der Kirchengemeinde und im Cunewalder Rathaus im Januar 2024



Drittes Gespräch mit Frau Dr. Paula Piechotta – genau wie Frau Michel ist Frau Dr. Piechotta Spitzenkandidatin für ihre Partei – Bündnis 90 / Die Grünen aus Sachsen für den Bundestag und ebenso Mitglied im Haushalt- und Finanzausschuss. Anders als bei der MDR-Sendung ging es beim Gespräch allerdings nicht um bröckelnde Brücken sondern (siehe oben) um konkrete Kontaktvermittlungen für das verarbeitende Gewerbe (deshalb Wärmepumpengehäuse von MFT), als auch die Elektrifizierung der Bahnstrecke.



Viertes Gespräch mit Herrn Torsten Herbst – FDP – aktuell parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion im Bundestag und Spitzenkandidat der sächsischen FDP für die Bundestagswahl. Er war zuletzt 2023 zu Besuch in Cunewalde Firmen, damals bei der Firma Hensel Mess-, Prüf- und Regeltechnik und bei P.C.S.. Auch er ist Mitglied im Haushalt- und Finanzausschuss und hatte sich im letzten Jahr sehr stark dafür eingesetzt, dass Mittel für die Flurneuordnung und die Dorfentwicklung (Wegeausbau Rabinke) nicht wie beabsichtigt gekürzt werden. Schwerpunkt dieses Gespräches waren die aktuelle Entwicklung auf dem Motorenwerksgelände und die Unterstützung bei Nachnutzungskonzepten für die leeren P.C.S.-Hallen.

Rückblick

Bürgerabend 2025

Am 17. Januar 2025 fand der Bürgerabend in der „Blauen Kugel“ statt. Bereits ab 17:00 Uhr konnten die ankommenden Besucher verschiedene Stände betrachten – vertreten waren die DRK Blutspende, der Förderverein der Dorfkirche Cunewalde, Frau Schmidt mit ihrem Projekt „Haltestelle Zukunft“, der Handballverein Oberlausitz Cunewalde sowie Frau Sabine Weniger mit ihrer Spielplatzinitiative Polenzpark. Bis zum Start des Programms um 18:00 Uhr füllte sich der Saal immer weiter, sodass letztendlich circa 200 Besucher anwesend waren.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den 1. stellvertretenden Bürgermeister Florian Sieber hat die Theatergruppe der Oberschule Cunewalde das Theaterstück „Sagenhaftes Neujahr“ aufgeführt. In dieser kurzen Neujahrgeschichte ging es um eine Lehrerin, die das Publikum als Erzählerin durch die Geschichte führt, und sich über die mangelnde Begeisterung ihrer Schülerin beschwerte, die mit Sagen, Mythen und Märchen im 21. Jahrhundert wenig bis gar nichts anfangen konnten. Das Stück wurde unter der Federführung von Elisabeth Herold durch zehn Kinder und Jugendliche im Alter von 11



bis 14 Jahren aufgeführt. Musikalisch begleitet wurden sie durch Lothar Gärtig, von dem auch das Stück selbst stammt. Der kräftige Applaus am Ende sprach für sich – vielen Dank für diesen tollen Auftritt!

Im Anschluss wandte sich Bürgermeister Thomas Martolock mit seiner Festrede an das Publikum.

Danach war es an der Zeit, verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger zu ehren, welche sich im besonderem Maße für unsere Gemeinde eingesetzt haben.

Der große Saal in der „Blauen Kugel“ war gut gefüllt: Circa 200 Gäste, darunter hauptsächlich Bürgerinnen und Bürger von Cunewalde, waren anwesend.

Foto: M. Nader

Einzelheiten hierzu sowie die vollständigen Laudationen finden Sie auf unserer Website.

Vor den Schlussworten bestand noch die Möglichkeit, Gruß- und Dankesworte an das Publikum zu richten. Diese Möglichkeit ließen sich Frau Dr. Romy Reinisch (Beigeordnete des Landrates vom Landkreis Bautzen) und Herr Frank

Peschel (AfD) nicht entgehen. Außerdem bedankte sich Herr Christian Graf im Namen aller Wanderwegewarte für die Auszeichnung. Im Anschluss bestand noch die Möglichkeit, sich in lockerer Runde auszutauschen.

An der Stelle noch einmal vielen Dank an alle, die an diesem Abend mitgewirkt haben!

A. Bierke

Festrede des Bürgermeisters zum Bürgerabend am 17. Januar 2025

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Gäste,

vielen Dank lieber Florian für deine Begrüßung zum Anfang.

Vielen Dank liebe jungen Schauspielerinnen und Schauspieler für euer schönes Theaterstück.

Wir können stolz sein, auch im neuen Gemeinderat auf junge Gesichter, einige erstmals gewählt, zählen zu können. Jugend voran und gleichzeitig jede Generation einbinden – ich bin froh, dass uns das im Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung immer wieder gelungen ist. Seit 2000 bilden wir in verschiedenen Richtungen aus, aktuell mit 2 Azubis im Alter von 18 und 38 Jahren und leisten, wenn auch im Vergleich zu unseren einheimischen Unternehmen, einen kleinen, aber kontinuierlichen Beitrag. Dass es sich lohnt, beweist die Altersstruktur der Belegschaft, sie umfasst von 18 bis 64 alle Generationen zuzüglich 6 Pensionäre als Aushilfskräfte und alle lernen voneinander immer wieder aufs Neue. Wenn unser seit 1999 stattfindender Empfang nicht nur einen neuen Namen hat, sondern auch einen anderen Rahmen – zeitlich und vom Inhalt – ist es mir, auch im Namen aller Gemeinderäte, ganz wichtig, mich bei Hans-Jürgen Dittmann nochmals zu bedanken. Er hat sich von 1994 bis 2024 30 Jahre ehrenamtlich als stellvertretender Bürgermeister engagiert und als solcher auch viele Male bei unseren Neujahrsempfängen die Grußworte übernommen. Vom ältesten Gemeinderat mit 74 hin zum mit 35 Jüngsten, den Blick in die Zukunft gerichtet für die Interessen unserer Kinder und deren Kinder, die künftig im Tal wohnen sollen und werden und die Erfahrungen, Interessen und Wünsche aller Generationen im Blick – so sollten wir uns um die Zukunft im Tal keine Sorgen machen.

Wichtig ist, dass die Richtung stimmt, auch wenn das Tempo manchmal unterschiedlich ist, bis hin zu kurzen Stillständen, wie in diesen aktuellen Zeiten. Außerdem soll der heutige Abend nicht zum alleinigen Inhalt eine zwar inhaltsreiche, aber unendliche Rede des Bürgermeisters haben, sondern dazu dienen, sich darüber zu freuen, vielleicht erstmals darüber zu staunen, wie viel an lebenswerten Dingen die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde auf den Weg bringen. Er soll für uns das ganze Jahr Motivation sein, den Blick nach vorn zu richten, mit gesundem Optimismus, nicht zu verwechseln mit Schönfärberei – und neuen Ideen.

So kurz vor den vorgezogenen Bundestagswahlen – viele von uns hätten sich schon seit längerer Zeit ein „vorgezogenes Vorziehen“ gewünscht – werde ich mich mit staatstragenden Themen zurückhalten, dennoch habe ich eine **erneute** Bitte, die ich auch in zurückliegenden Festreden schon mehrfach geäußert hatte. Wenn sich in Cunewalde nur noch ca. 1 Prozent der Bürgerinnen und Bürger überhaupt noch in Parteien engagieren – nach meinem Kenntnisstand finden nur 4 Parteien mit Mitgliedern in Cunewalde statt – CDU, AfD, DIE LINKE und die Werte-Union und nur eine hat noch eine eigene Ortsgruppe – kann man sich über politische Entwicklungen nur bedingt beschweren. Wählen gehen allein reicht nicht, wenn sich gleichzeitig niemand von uns in den gewählten Parteien selbst engagiert. Fest-

stellungen und Weisheiten aller Art – von links, rechts, oben oder unten – über Facebook und Co. sind zwar bequem und einfach, aber dafür kein Ersatz. Nordrhein-Westfalen hat mehr Einwohner als die ostdeutschen Flächenländer insgesamt und die Stadtverbände der großen Parteien in Hamburg mehr Mitglieder als ganze Landesverbände in Brandenburg, Sachsen oder Thüringen – schon rein mathematisch ändern da selbst 10 % in Sachsen für die eine oder andere Partei mehr oder weniger bei Bundestagswahlen wenig. Unser deutsches Vaterland nach dem 2. Weltkrieg und der erreichte Wohlstand kommt davon, dass wirtschaftlicher Erfolg und Engagement von Mittelstand und Wirtschaft, Vereins- und kulturelle Vielfalt, ehrenamtliches Engagement, aber eben auch Politisches in den kleinsten Ortsgruppen gemeinsam mit vielen weiteren Dingen erst diese Entwicklung möglich machten, mit großen persönlichen Freiheiten, die aber auch individuelle Verantwortung und bürgerliche Pflichten bedeuten. Wohlstand kommt nicht ohne Anstrengung, nicht von alleine und nicht von einem bedingungslosen Grundeinkommen. In der Aufbruchsstimmung der 90er Jahre hier in Ostdeutschland sind wir mit wenig gängelnden Vorschriften erfolgreich vorangekommen. Heute gibt es, zumindest gefühlt, manchmal mehr Interessenvertreter als Menschen oder Tiere, die durch diese vertreten werden. Fallbeispiele, wie mehr Fledermausschützer als Fledermäuse im Kirchendach, mehr Wolf- als Schafschützer oder neue Möglichkeiten, sich jährlich biologisch oder psychologisch urkundenrechtlich neu erfinden zu können, gibt es viele. Alle haben aber, wenn die Säge einmal klemmt, eines gemeinsam: Es sind nicht die vordringlichsten Dinge, die wir in unserem Gemeinwesen regeln müssen, wenn eines gilt, den Wohlstand zu erhalten.

Festreden sind auch die Zeit von Zitaten – alle heute zitierten Personen laufen nicht Gefahr, künftige Wahlen zu beeinflussen, denn sie sind entweder schon seit längerem oder im letzten Jahr verstorben. Amerika kennt bekanntermaßen nur ein Zweiparteiensystem. Ich habe mich bei Ronald Reagan – Republikaner – und Jimmy Carter – Demokrat – belesen. Ronald Reagan prägte die USA in den 1980er Jahren wie kein anderer, gilt dort bis heute als großer Kommunikator und Wegbereiter von Freiheit und einem schlanken Staat. Er war es auch, der gemeinsam mit Michael Gorbatschow bewies, wie man, obwohl hoch bewaffnet und verteidigungsfähig, einen kalten Krieg beenden kann. Die erste Pflicht der Politik, so Reagan damals, besteht darin, die Menschen zu schützen und nicht ihr Leben zu führen. Unternehmer und ihre mittelständischen Betriebe, so Reagan weiter, sind für das fast gesamte Wirtschaftswachstum in den Vereinigten Staaten verantwortlich. Regierungen schaffen, so nochmals Ronald Reagan, kein Wirtschaftswachstum, sondern die Menschen. Und deshalb ist es so wichtig, den Bürgerabend gemeinsam mit unseren einheimischen Unternehmen und Gewerbetreibenden zu veranstalten – denn sie finanzieren überdurchschnittlich alle die Dinge und freiwilligen Leistungen, die Cunewalde so lebenswert machen. Reagens Vorgänger Jimmy Carter – beide waren nicht die besten Freunde – wurde, was Kriege anbetrifft, noch deutlicher. „Man kann nicht in Frieden leben, indem man einander die Kinder tötet“ – so

Carter während seiner Präsidentschaft. Man muss sich auch heute trefflich und zu recht darüber streiten, ob nun gerade die Präsidenten der USA immer die größten Friedensstifter waren – jeder Krieg ist einer zu viel. Auch manch heutiger politischer Friedens-Apostel gleicht eher einem Wendehals, genau wie umgekehrt. Seien wir dankbar, dass wir die Dinge wie Millionen Kriegstote, Holocaust und Vertreibungen nur noch vom Hörensagen kennen, aber sie finden leider weiter statt. Wenn heute ehemalige Politiker feststellen, dass eine Verteidigungsbereitschaft besser und volkswirtschaftlich viel günstiger ist, als ein heißer Krieg, frage wohl nicht nur ich mich, warum darüber erst heute wieder gesprochen wird, nachdem die eigene Bundeswehr über Jahrzehnte eher wie eine Last behandelt wurde. Gleichzeitig ist es unverantwortlich, Worte wie Kriegstüchtigkeit und Kriegsbegeisterung in den Mund zu nehmen. Verteidigungsbereitschaft und wehrhafter Staat sind die richtigen Worte, und das ist leider, aber offensichtlich, notwendig.

Liebe Gäste,
unser letzter Neujahrsempfang 2020 ist aus bekannten Gründen schon einige Zeit her. Eigentlich müsste jetzt ein 30-seitiger Rückblick auf die letzten 4 Jahre folgen – das wird es nicht. Wichtige Zahlen und Fakten der letzten Jahre, sind in die Diashow eingebaut. Nur einige Punkte möchte ich im Rückblick zusammenfassen.

1. Cunewalde lebt und ist lebenswert

• Auch wenn es die Einwohnerzahl auf den ersten Blick nicht hergibt, wir sind zum 1.1.2025 nur noch 4.504 Einwohner gegenüber 4.655 in 2019 zieht es in jedem Jahr mehr Einwohner nach Cunewalde als heraus. Wir haben einen positiven Wanderungssaldo, mal mehr, mal mit 15 weniger wie im letzten Jahr, aber positiv. Das Durchschnittsalter derer, die zu uns ziehen, liegt mit 35 Jahren weit unter unserem eigenen mit 50. Die meisten „Neubürger“, mit denen ich spreche, führen immer die gleichen Gründe an – die nahezu komplette Infrastruktur einer Kleinstadt in einem wunderschönen Lebensumfeld, moderne sanierte Kitas und Schulen, 4 Allgemeinmediziner, vielfältige Sportstätten, Blaue Kugel und Freibad, Einkaufsmöglichkeiten. Sie zählen vielfach mehr auf, als der Ureinwohner selbst an Annehmlichkeiten wahrnimmt.

2. Cunewalde ist nach wie vor dank seiner Unternehmer eine wirtschaftsstarke Gemeinde und ein kleiner Leuchtturm in unserer Region

• Wir haben keine Großbetriebe, keinen Platz für Großansiedlungen, aber über 200 Unternehmen und Selbstständige, die Ende 2022 – letzte Statistik – für 1.419 Arbeitsplätze im Ort Verantwortung tragen.
• Deren Gewerbesteuerzahlungen lagen, nachdem sie bisher stets gestiegen waren, mit 1,5 Millionen Euro 2024 wieder auf dem Niveau von 2019.
• Wenn heute in unserem Vaterland und auch in Cunewalde manchmal Neiddebatten geführt werden, wem wohl am meisten Geld aus der Hosentasche quellen würde, wobei die Debatten im Regelfall nicht die führen, die überhaupt nichts in der Hosentasche haben, muss man hierzu nochmal eines deutlich darstellen: Zuerst einmal gilt: Ohne Fleiß kein Preis!
Von den 1,5 Millionen Gewerbesteuern entfallen ca. 75 % auf 20 Unternehmen, die auf Platz 1 bis 20 der Aufkommensliste stehen.
Gleichzeitig sind von diesen 20 Unternehmen 17 Unternehmen reine inhaber- oder familiengeführte Unternehmen. Jeder Unternehmer, der für sich selbst und einen Angestellten einen Arbeitsplatz vorhält, ist unabhängig seiner Steuerzahlungen, gleich wichtig.
Sie erwirtschaften den Großteil unserer gemeindlichen Einnahmen, gehen aber wohl kaum überdurchschnittlich mehr ins Erlebnisbad oder in die Blaue Kugel als andere.

3. Cunewalde ist keine „Bröckelrepublik“

• Der Moderator einer Fernsehsendung im MDR – und ich denke die mediale Erfahrung zu haben, dass im öffentlich-rechtlichen Fernsehen im Vorfeld von Berichterstattungen tiefergründiger recherchiert wird, als in der sog. Boulevardpresse – hatte es auf den Punkt gebracht. Eigentlich war Cunewaldes Bürgermeister beim Thema kaputte Brücken im Freistaat Sachsen in seiner Sendung die beste Fehlbesetzung. Herr Rook durfte dies aber gern mit einem Lächeln



Der erste stellvertretende Bürgermeister Florian Sieber übernahm während des Programms die Moderation. Foto: M. Nader



Sie sorgten für einen grandiosen Auftakt: Die Thetaergruppe der Wilhelm-von-Polenz-Oberschule Cunewalde. Foto: M. Nader

sagen, schon 1997 stand ich mit ihm in einer durchaus kritischen Livesendung als Bürgermeister von Weigsdorf-Köblitz unter dem Thema „Unsere Gemeinde hat Schulden“ in der Schiller-Schule vor der Kamera. Heute kann ich es sagen: Auch diese Fernsehsendung – die anderen Bürgermeister noch höher verschuldeter Gemeinden hatten gekniffen – hat uns im Nachhinein finanziell nicht geschadet.

• Heute haben wir in Cunewalde, wobei wir nur die Investitionen seit 2004 aufzählen, 23 größere Stützmauern und 33 Brücken und Durchlässe saniert – die ausgebaute Hauptstraße nicht einmal eingerechnet.
• Gleichzeitig sind viele der 59 Teiche, Zisternen und Rückhaltebecken mit Funktionen für Löschwasserversorgung oder Hochwasserrückhaltung saniert, für einige haben wir private Paten gefunden. Hätten Sie die Zahl von 59 bei Günther Jauch richtig geschätzt?

4. Cunewalde hat unwahrscheinlich engagierte Vereine und Vereinsmitglieder mit einer großen Vielfalt

• Wir können in Cunewalde auf 32 gemeinnützige Vereine zählen, zuzüglich Kirchen und Träger der Wohlfahrt, und es gibt noch mehr Gruppen mit gemeinnützigen Interessen, wie die Interessengruppe Polenzpark.
• Unser größter Verein, die SG Motor hat 570 Mitglieder. Andere erfüllen gerade noch die Mindestmitgliederzahl – so ist das Vereinsleben, es lebt auch vom Kommen und Gehen.
• In fast jedem Verein steckt etwas Gemeinde drin, finanziell, grundstücksrechtlich oder anderswie – die Gemeinderäte haben hierfür eine 30-seitige Informationsvorlage.
• Bei einzelnen, regional sehr bekannten Vereinen sind die Mitglieder aus Cunewalde sogar in der Unterzahl und sie kommen zu uns, weil sie in ihren eigenen Gemeinden ihrem Vereinszweck oder Hobby nicht nachgehen können.
• Vielen Dank an alle Vereinsvorstände! Es ist nicht immer leicht, einen Verein zu führen, da ich selbst in 8 Vereinen Mitglied bin, hiervon 3x im Vorstand und 3x als Ehrenmitglied, weiß ich, wovon ich spreche.

5. Cunewalde schaut immer mit Weitblick über den Tellerrand, der bei uns Czorneboh und Bieleboh heißt, heraus

• Aktuelle nicht amtliche Kundenerhebungen im Dezember hier in der Blauen Kugel beweisen es: Von den befragten ca. 1.500 Gästen kommen je nach Veranstaltung 72 bis 98 % nicht aus Cunewalde, sondern dem gesamten Umfeld. Und damit meinen wir nicht nur Kleindehsa, sondern das gesamte Dreieck zwischen Bautzen, Zittau und Görlitz.
• Die Czornebohbaude, deren Sanierung durch die Stadt Bautzen bekanntlich nur möglich war, weil wir aus Cunewalde heraus, dank Flurneuordnung und Hochwasserhilfen 2013, die über 2 Kilometer lange Zufahrtsstraße sanieren konnten, hat die Postanschrift Altrachlau Nr. 22 der Gemeinde Kubschütz – mal ehrlich – wer von uns weiß das? Nur 50 % der Zufahrtsstraße liegen auf unserem Gemeindegebiet, aber die Wünsche nach Winterdienst, besseren Wanderwegen im gesamten Gebiet werden, wie selbstverständlich, zuerst an uns herangetragen.
• Bahnradweg zwischen Halbendorf und Löbau und LEADER-Region sind weitere Beispiele.

6. Cunewalde versucht zumindest zuerst bei sich selbst zu sparen, bevor man noch mehr ausgibt oder die Bürger noch mehr zur Kasse bittet

• Aktuell schlagen die Wogen hoch, da die neuen Grundsteuerbescheide ins Haus flattern. Letzte Woche wollte uns jemand mit dem Dreschflegel aus dem Rathaus treiben. Unser Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die sog. Grundsteuerreform aufkommensneutral zu gestalten, das heißt, eben nicht mit dieser Reform als Begründung an der Steuerschraube zu drehen. Dies trifft nicht für alle gleichermaßen zu, denn auch hier gibt es Verlierer mit erheblich höherer Steuerlast, vielfach Firmengrundstücke, aber auch Gewinner – die melden sich erfahrungsgemäß weniger. Die Grundsteuer B-Einnahmen umfassen mit 465.000 Euro übrigens nicht einmal 6 % unserer Einnahmen. Vergessen wir nicht: Seit 2016 hatten wir den Grundsteuer B Hebesatz stabil gehalten, obwohl

auch unsere gemeindlichen Kosten massiv gestiegen waren. Allein für den Gemeindeanteil an der Kitabetreuung bringen wir 1 Million Euro auf, für den Zuschuss an Bad und Kulturbetrieb noch einmal 350 Tausend Euro, 8 Euro wäre der kostendeckende Badeintritt.

- Unser Cunewalder Garagen-Modell findet immer mehr Nachfrage aus anderen Gemeinden. Wir wollten bewusst, dass jeder Garageneigentümer der über 440 Garagen mit so wenig Stress wie möglich „seine“ Garage weiter nutzen kann.

7. Cunewalde war und ist ein Tal mit Weitblick

• Dieser Punkt ist nur die Zusammenfassung der Punkte 1 bis 6.

Aber was liegt nun in 2025 und den nächsten Jahren vor uns?

Die einen sagen, der Berufsoptimismus eines Bürgermeisters ist gut und schön, aber kennen Sie noch die Witze über den Sender „Jerewan“ zu DDR-Zeiten? Pessimismus oder Verbitterung aber schaffen keinen Arbeitsplatz und helfen nicht, den Wohlstand zu erhalten. Helmut Schmidt sagte einst: „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen.“

Bürgermeister und Gemeinderäte, die aber keine Vorstellungen von der Zukunft ihrer Gemeinde haben, sondern nur die Interessen der heutigen Generation im Blick, bräuchten vielleicht denselben Arzt, den Schmidt einst meinte.

Es muss auch in diesem Tal in Zukunft möglich sein, unseren Kindern und Enkelkindern das zu ermöglichen, was wir uns selbst mit eigener Kraft und Leistungsbereitschaft, aber auch gemeinsamen Zielen ermöglicht haben.

Zur Wahrheit gehört auch, dass die Steuereinnahmen und Landeszuweisungen massiv einbrechen mit für nahezu alle Städte und Gemeinden in Sachsen massiven finanziellen Problemen, auch wir drohen in Verhältnisse wie in Nordrhein-Westfalen zu schlittern.

Wir haben ein sehr hohes Anlagevermögen und mit 92% Prozent eine hohe Eigenkapitalquote, die 55% Fördermittel – Sonderposten eingerechnet.

Aber der Kontostand über alle Gemeindepkonten hinweg betrug zum 31.12.2024 noch 91.600 Euro gegenüber 677.000 Euro 2023.

Unser gesamter Kulturbetrieb, zudem auch Dreiseitenhof, Umgebendehaus-Park, Tourist-Info und Bibliothek gehören, schloss mit einem Kassenbestand von Minus 93.800 Euro zum Jahresende ab. Kultur geht auch auf dem Land nicht zum Null-Tarif.

Und jetzt mal ehrlich: Ist diese Ernsthaftigkeit wirklich allen Nutzern bewusst?

Die 7 Punkte der Vorjahre haben 2025 also ganz andere Vorzeichen.

Deshalb wird 2025 ein Jahr werden, wo die Beliebtheitsskala von Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung nicht unbedingt steigen dürfte, wir aber gleichzeitig um Verständnis bitten müssen.

1. Wir müssen Cunewalde weiter als Wohn- und Arbeitsort attraktiv halten und um jeden neuen Einwohner werben – attraktive Immobilienangebote und Bauplätze eingeschlossen. Junge Lehrer, die wir angesichts Lehrermangels und Unterrichtsausfall zu uns aufs Land locken wollen, schauen ganz genau hin, wie wir uns Ihnen gegenüber präsentieren. Nachbargemeinden sind uns aktuell hier ein Stück voraus. Ziel muss ein positiver Wanderungssaldo sein, ohne Flüchtlingskrise.

2. Politik schafft keine Arbeitsplätze. Über 300 Arbeitsplätze haben wir seit 2022 eingebüßt. Der Bürgermeister hat noch mehr Zeit als in den letzten Jahren für individuelle Gespräche aufzubringen. Es bedarf Netzwerke und deshalb fahre ich auch gemeinsam mit Unternehmern und Bürgermeisterkollegen einmal mehr durchs Land, denn wenn wir nur hier vor Ort jammern, kommt niemand zu uns. Auch wenn es sehr umstritten ist, das Thema Rüstungsausgaben und dafür 2% und mehr des Brutto-Inlandsproduktes wird, ob wir das in Cunewalde oder in Görlitz vor den ALSTOM-Toren wahrhaben wollen oder nicht, so oder so stattfinden.

Die Frage ist, ob wir dies auch als Chance speziell für unsere verarbeitenden Unternehmen empfinden oder als Bedrohung, während Rüstungskonzerne ihren technologisch veralteten Maschinenpark in Niedersachsen wieder anwerfen und dort über Wachstumsraten freuen. Ein Arbeitnehmer, dessen Job in Cunewalde gerade verlorengegangen oder gefährdet ist und der für seine Familie sorgen muss trägt, wird dies mit anderen Augen sehen, als Kritiker mit gesichertem Einkommen, vorrangig aus öffentlichen Kassen. Wir sind als Anteilseigner der Sachsen-Energie nicht mit deren aktueller Strategie einverstanden, haben bei der letzten Aktionärsversammlung mit NEIN gestimmt. Man kann es polemisch nennen, für mich ist es fehlende Verantwortung für Unternehmen im ländlichen Raum. Ein Jahresgewinn von 300 Millionen Euro, der erheblich über dem Gewinn vor der Energiekrise liegt, passt nicht zur gleichzeitigen Nichtbereitschaft, den Unternehmen vor Ort bei den Energiepreisen entgegenzukommen. Eines der größten Unternehmen in Cunewalde hat einen Jahresverbrauch von ca. 4.000 Megawattstunden. Schon 1 Cent Nachlass würde SachsenEnergie noch lange nicht umbringen, aber das Unternehmen um 40.000 Euro im Jahr entlasten. Sind die Hallen einmal leer, wie bei P.C.S. hat man überhaupt keinen Absatz an Elektroenergie mehr. Aber vielleicht hat man beim Konzern, der leider seit der Fusion mit DREWAG sehr großstädtisch geprägt ist, eher auf die Theorien des noch amtierenden Wirtschaftsministers zum Thema Zusammenhänge von fehlenden Umsätzen und Insolvenzen gehört.

3. Die Sächsische Zeitung hat viele Jahre über jede Gemeinde im Januar unter der



Für die musikalische Begleitung während der Pausen sorgten Frau Herold und Herr Gärtig. Vielen Dank!
Foto: M. Nader

Schlagzeile berichtet „Wo Cunewalde dieses Jahr investiert“. Auch weil die Sächsische Zeitung als einzige verbliebene regionale Tageszeitung dies nicht mehr voll umfänglich kann, arbeiten wir an unserem CBZ-Konzept. Die Schlagzeile zu Cunewalde 2025 in der SZ müsste heißen: „Was Cunewalde in diesem Jahr nicht plant und wo wir nicht investieren! Natürlich stellen wir nicht den Betrieb ein, aber leben in diesem Jahr insbesondere von angeschobenen Projekten.“

Bekommen wir endlich den Bewilligungsbescheid im längsten Förderverfahren seit 1990 für den Neubau der kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege in Weigsdorf-Köblitz, wird dies mit 3,7 Millionen Euro, bei 90% Förderung, eine sehr große Investition sein, die uns über 2 Jahre beschäftigt.

Teile der Straße nach Zieglertal geben ihren Geist auf, auch weil zig Tausende Festmeter Schadh Holz aus dem Bielebohwald in kürzester Zeit abtransportiert werden mussten. Der drohende Dammbbruch, der gleichzeitig Straßen- und Teichdamm ist, machte dies deutlich. Nur dank Flurneuerordnungsverfahren – eine andere Förderquelle ist aktuell völlig unrealistisch können wir das Vorhaben angehen, abschnittsweise über mehrere Jahre beginnend mit dem Damm. Ob es schon 2025 losgehen kann, werden uns die Naturschutzverbände in den nächsten Wochen sagen, wenn sie den Teich begutachten. Kleiner Hinweis: Auch die Fledermäuse beim Kirchendach hatten in der Bauzeit Umwege in Kauf genommen und kamen wieder. Der Auftrag für die letzte große Hochwasserschadensbeseitigung an der ehemaligen Ölmühle in Obercunewalde ist mit ca. 390.000 Euro bereits ausgelöst, an die ortsansässige Firma Neitsch, gefördert zu fast 100%. Weitere Investitionen werden kaum möglich sein.

4. In diesem und wohl auch im nächsten Jahr gilt eher das Prinzip, dass nicht die Gemeinde die Vereine unterstützt, sondern umgekehrt. Wir haben kein Geld in der Kasse, um die bisherige Vereinsförderung fortzuführen. Ein solidarisches Verteilen von Lasten, auch durch höhere Mitgliedsbeiträge oder höhere Betriebskostenbeteiligungen o. ä., im Dreiseitenhof oder anderen Einrichtungen ist überlebensnotwendig, denn sonst müssen wir Dinge schließen. Zahlreiche Vereine haben schon signalisiert, uns hier zu unterstützen. Vielen Dank! Wenn aber der Schulförderverein unserer Polenz-Oberschule nur sehr wenige Mitglieder hat, kaum Eltern, sind die Eltern als Mitglieder gefordert, wenn es weiter zusätzliche Angebote geben soll. Der Förderverein der Schiller-Grundschule hat fast 80 Mitglieder.

5. Jetzt brauchen wir Hilfe von außerhalb! Wenn wir bisher aus dem Tal heraus das Umland, wo immer möglich, unterstützt haben, benötigen wir die Hilfe jetzt umgekehrt. Die Entkernungsmaßnahmen in der „angebrannten“ Sporthalle sind seit Dezember zum Laufen gekommen - die Halle gleicht jetzt einem hohlen Vogel – und der Kreistag des Landkreises Bautzen 1,5 Millionen Euro Eigenmittel zuzüglich zur Versicherungssumme in den Haushalt eingestellt hat, können wir lange noch nicht sagen, welchen tatsächlichen Umfang die Sanierung haben wird und wie sich der konkrete Bauablauf gestaltet. Auch wenn es mir persönlich immer schwerer fällt, dieses Problem zu vermitteln, müssen wir eines festhalten:

Wären wir noch selbst Träger der Sporthalle, hätten wir vielleicht, weil wir uns eines externen Rechtsbeistandes mangels eigener Juristen bemüht hätten, den Streit mit der Versicherung eher beendet. Aber wir hätten auch keinen Groschen zusätzlich, um gleichzeitig zur Schadensbeseitigung Standardverbesserungen zu finanzieren, also keine 1,5 Millionen Euro zusätzlich. Kritischer stellt sich das Thema Eigenbetrieb Kultur Cunewalde dar. Um es nochmals zu wiederholen, das Geld und die Rücklagen sind alle, und wenn wir keine Hilfen vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien erhalten, müssen wir den Betrieb dieses Hauses zum Jahresende aufgeben. Und nicht nur das, betroffen davon ist dann auch die Tourist-Information hier im Haus, der Dreiseitenhof und vieles mehr. 18,6 Millionen Euro werden vom Freistaat den beiden Landkreisen hierfür zur Verfügung gestellt. Wir haben aber keine faire Chance, hier mitzuhalten, wenn nach wie vor keine Bereitschaft da ist, uns von diesem großen Kuchen etwas abzuschneiden, weil andere etwas abgeben müssten. Wir

müssen jede Veranstaltung kalkulieren, andere setzen die Gebühren nur fest und das Defizit wird dann aus öffentlichen Haushalten getragen. Sogenannte Soziokulturelle Zentren wie das Steinhaus in Bautzen und Rabryka in Görlitz erhalten mit über 200 Tausend Euro eine doppelt so hohe Kulturraumförderung, wie wir sie für unseren Betrieb insgesamt beantragt haben und weitere Gelder aus anderen öffentlichen Töpfen. Der Tierpark Zittau erhält 177 Tausend Euro und hat damit nicht einmal den Spitzenplatz unter den geförderten Tierparks. Die Jahreskarte in manchem Tierpark der Region ist halb so teuer, wie die in unserem Freibad und unsere niedrigsten Eintrittspreise für Kulturveranstaltungen sind immer noch höher als die im Theater. Nur in unserem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gelingt eine Änderung der Förderpraxis bisher nicht. Anderswo in Sachsen werden aus diesem Topf Tierparks nicht gefördert, soziokulturelle Zentren erheblich weniger, aber regional wichtige Kulturhäuser, in Neustadt, Coswig und Dippoldiswalde erhalten eine Grundfinanzierung. Kulturraum bedeutet ländlicher Raum und nicht nur Stadt. Die Hoffnung, dass sich hier noch etwas ändert, wird immer geringer. Wenn wir schließen, werden wir aber auch mit Name und Adresse sagen, welcher Entscheidungsträger der 2. Reihe, Geschäftsführer einer geförderten Einrichtung, der nur auf seinen Bauchnabel schaut dann dafür die Mit-Verantwortung hat. Die liegt in diesem Fall nicht in Dresden, sondern im Kirchturmdenken der Region.

6. Auch beim Selbstsparen sind uns immer mehr Grenzen aufgezeigt. Wir haben in der Verwaltung mit 15,17 VZÄ (Vollzeitäquivalente) heute 2,3 VZÄ weniger Personal als 2017. Steinhaus sucht gerade Sachbearbeiter für Veranstaltungsbetreuung, 2 Gruppen höher vergütet als bei uns für die gleiche Aufgabe. Bei Hausmeistern in kreislichen Schulen ist dies gegenüber Bauhofmitarbeitern ähnlich. Als fast einzige Gemeinde im Landkreis sind wir nicht Mitglied im Kommunalarbeitgeberverband. Jedem Einzelnen gönne ich sein Gehalt, aber der per-

manente Schrei der öffentlichen Hand nach noch mehr Personal und dass man gutes Personal auch gut bezahlen müsse, anstelle Effizienzfragen in den Vordergrund zu stellen, ist in vielen Bereichen ein Weg ins Verderben, die Gehälter muss jemand erwirtschaften und wer im Unternehmen in Kurzarbeit ist, kann dazu leider keinen Beitrag leisten. Passen wir auf, dass hier nicht wie zu Beginn der 90er Jahre dieselben sozialen Spannungen entstehen, weil speziell im öffentlichen Dienst die Tarifpartner jegliches Augenmaß verloren zu haben scheinen.

Liebe Gäste,

die wenigsten dieser aktuell schwierigen Themen sind gottgewollt. Wenn wir uns anstrengen und der Erkenntnisstand in unserem Vaterland wieder wächst, dass Wohlstand auch erwirtschaftet werden muss, sprechen wir vielleicht in zwei Jahren schon nur von einer Konjunkturdelle und 2032, wenn ESMC nördlich von Dresden und Silicon-Saxony voll zum Tragen gekommen ist, und hier stehen alle Zeichen auf Grün, nur noch mit einem Lächeln darüber.

Bis dahin gilt es aber, auch uns gegenseitig zu unterstützen, zu motivieren, Pläne zu schmieden und Leistung zu erbringen.

Am besten wir fangen deshalb heute Abend gleich in gemütlicher Runde damit an. Miteinander reden, Auge in Auge, statt rund um die Uhr Posts durch die Welt zu schicken, ohne sich mit deren Inhalt zu beschäftigen, ist mit Sicherheit der bessere Weg.

Danke, dass Sie mir Ihr Gehör geschenkt haben!

Jetzt freue ich mich, gemeinsam mit unserer 2. Stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Zimmermann, unserem Ehrenbürger Herrn Dittmann und unserem Gemeinderat Herrn Dr. Schröder uns bei Bürgerinnen und Bürgern zu bedanken. Ich darf Ihnen versichern, jede Laudatio ist genauso inhaltsreich und schön und alle haben unseren Dank und unsere Aufmerksamkeit verdient.

Herzlichen Dank!

Auszeichnungen für besondere Verdienste 2024

Wie auch in der Vergangenheit bei den Neujahrsempfängen wurden auch zum Bürgerabend Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet, die unsere Gemeinde in besonderer Art und Weise unterstützt und geprägt haben. Hierzu hat die AG Neujahrsempfang die Ehrung der folgenden Vorschläge beschlossen.



Geehrt wird Frau Dipl.-Med. Gordana Bulla

Durch ihr Lebenswerk – die seit 1989 wahrgenommene Tätigkeit als Allgemeinmedizinerin, war sie über dreieinhalb Jahrzehnte stets zuverlässig als Hausärztin für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort da.

Geehrt wird Herr Achim Bär

Durch sein Lebenswerk in Cunewalde – seit 1990 war er ununterbrochen als Schulleiter der Wilhelm-von-Polenz-Oberschule tätig und hat in diesen 34 Jahren bei der Generation von Schülern, die heute schon vielfach Eltern oder Großeltern sind, bleibende Spuren hinterlassen.



Geehrt wird Herr Wilfried Winkler

Mit seinem jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagement im Anglerverein Cunewalde e.V. sowie im Rassekaninchenzüchterverein des Cunewalder Tales hat er das Vereinsleben maßgeblich geprägt und bereichert.



Geehrt werden die Mitwirkenden des Filmprojekts “Baustelle Umgebende – Wie ein Haus gerettet wird” (Kristin Ockun, Amelie Löper, Celine Mehnert, Emma Israel, Maira Bachmann, Elisabeth Herold, Lothar Gärtig)

Durch ihre Mitwirkung und der Erstellung des Filmprojektes “Baustelle Umgebende – wie ein Haus gerettet wird” haben sie gezeigt, dass es sich lohnt, junge Menschen für derartige Projekte zu begeistern und sich traditionellen Handwerksberufen zu widmen.



Geehrt wird Herr Dirk Kahlert

aufgrund seines überragenden Engagements im Verein Cunewalde 800 e.V., insbesondere zur 800-Jahr-Feier der Gemeinde Cunewalde, war er von Anfang an eine unverzichtbare Säule bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Jubiläumsfeierlichkeiten. Sogar über die Jubiläumsfeier hinaus hat Herr Kahlert das ganze Jahr über mit bei zahlreichen Cunewalder Veranstaltungen maßgeblich unterstützt.



Geehrt wird Herr Rüdiger Brabandt

durch seine engagierte Mitwirkung im Gemeinderat der Gemeinde Cunewalde über die letzten zehn Jahre sowie im Technischen Ausschuss hat er die Gemeinde Cunewalde maßgeblich unterstützt.

Geehrt wird Herr Andreas Löchel

durch seine engagierte Mitwirkung im Gemeinderat der Gemeinde Cunewalde sowie als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Weigsdorf-Köblitz jeweils über die letzten 10 Jahre hat er die Gemeinde Cunewalde maßgeblich unterstützt.

Geehrt wird Herr Thomas Preusche

durch seine engagierte Mitwirkung im Gemeinderat der Gemeinde Cunewalde sowie im Finanzausschuss über die letzten zehn Jahre hat er die Gemeinde Cunewalde maßgeblich unterstützt.



Geehrt werden die ehrenamtlichen Wanderwegewarte (Rüdiger Reinhardt, Hellfried Haase, Michael Dreßler, Christian Graf, Ingolf Simon)

Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Wanderwegewart in der Gemeinde Cunewalde tragen sie maßgeblich für die umfangreiche Unterhaltung des bestehenden Wanderwegenetzes bei.



Geehrt wird Frau Kathleen Graf

aufgrund ihres ehrenamtlichen Einsatzes bei der Kirchengemeinde Cunewalde, insbesondere bei der Sanierung des Daches der Dorfkirche sowie Ihrer Tätigkeit im Bauausschuss und im Kirchenvorstand.

Geehrt wird Frau Eva Drexler

(leider nicht mit im Bild)

aufgrund ihres ehrenamtlichen Einsatzes bei der Kirchengemeinde Cunewalde, insbesondere bei der liebevollen Schmückung der Kirche sowie bei Kirchenführungen und der offenen Kirche.



Geehrt werden Frau Heike Jani und Frau Ricarda Gehrman

Mit ihrem langjährigen ehrenamtlichen Engagement bei der Organisation und Betreuung der Blutspendenaktionen des Deutschen Roten Kreuzes an unserer Grundschule „Friedrich Schiller“ leisten sie einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gemeinschaft.



Geehrt wird Herr Michael Dießner

In unzähligen Arbeitsstunden hat er mit Unterstützung von Freunden und Bekannten im letzten Jahr die Teiche „Bleichteich“ und „Klärchen“ an der Neudorfstraße wieder in Schmuckstücke zur Wiedernutzbarmachung verwandelt.



Die beiden neuen Gesichter in der Gemeindeverwaltung: Frau Katrin Albertus (li.) und Sylvia Noack (re.). Foto: A. Bierke

Willkommen im Team:

Zwei neue Kolleginnen in der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Wie Sie auf Seite 4 schon lesen konnten, brachte der Jahreswechsel in der Gemeindeverwaltung Cunewalde einige personelle Veränderungen mit sich. Während wir uns von einigen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verabschieden mussten, freuen wir uns gleichzeitig, zwei neue Kolleginnen in unserem Team begrüßen zu dürfen: Frau Albertus und Frau Noack. Frau Albertus verstärkt die Gemeindeverwaltung als neue Kassenverwalterin. Sie tritt die Nachfolge von Frau Büttner an und wird fortan für die finanziellen Abläufe innerhalb der Verwaltung verantwortlich sein. Mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Engagement wird sie

eine wichtige Säule im Bereich der Finanzverwaltung darstellen. Ebenfalls seit dem Jahreswechsel ist Frau Noack als Sekretärin in der Gemeindeverwaltung tätig. Sie übernimmt einige der Aufgaben, die zuvor von Frau Deubner betreut wurden. Ihre organisatorischen Fähigkeiten und ihre freundliche Art werden sie zu einer wertvollen Unterstützung für das gesamte Team machen. Wir heißen Frau Albertus und Frau Noack herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg in ihren neuen Aufgaben! A. Bierke

Ich möchte DANKE sagen!

Anlässlich meiner Würdigung für mein Wirken als Gemeinderat und Mitglied des technischen Ausschusses zum Bürgerabend am 17. Januar dieses Jahres ist es mir ein dringendes Bedürfnis allen, die mir ihr Vertrauen durch zwei Wahlen geschenkt haben, ganz herzlich DANKE zu sagen. Ich weiß diese Ehre sehr zu schätzen und hoffe, dass ich ehrlich und authentisch aufgetreten bin. Beurteilen müssen Sie das! Weiterhin möchte ich an dieser Stelle einige wunderbare Menschen als Ratgeber namentlich erwähnen. Das wären zuerst mein Mitstreiter Michael Küchler, liebe Freunde wie Frau Margit Birr und Peter Dorn sowie der allseits bekannte Matthias Hempel. Danke-

schön für manch guten Rat! Ich wünsche hiermit allen Cunewaldern beste Gesundheit, Erfolg im Beruf oder als Geschäftsmann bzw. -frau sowie das gewisse Quentchen Glück. Uns allen wünsche ich Frieden und die nötige Gelassenheit um die richtigen Entscheidungen für sich selbst, für das familiäre sowie berufliche Umfeld und für anstehende politische Entscheidungen zu treffen. Mit viel kürzlich ein Spruch von Joachim Ringelnatz ein – „Die Leute sagen immer, die Zeiten werden schlimmer! Die Zeiten bleiben immer, die Leute werden schlimmer!“ Lassen Sie uns diese wahre Erkenntnis bitte umkehren! Herzlichst Ihr Rüdiger Brabandt



Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas



bautzen
DER LANDKREIS

Bürgergespräch für die Region Oberland
Landrat Udo Witschas lädt herzlich zu einem Gesprächsabend zu Themen ein, die Sie bewegen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

<p>Wer? Das Angebot richtet sich exklusiv an die Einwohner von Cunewalde, Großpostwitz, Neukirch/Lausitz, Obergurig, Schirgswalde-Kirschau, Sohland an der Spree, Steinigtwolmsdorf und Wilthen</p>	<p>Wo? Pachterhof Hauptstraße 148 02689 Sohland a.d. Spree</p>
--	---



bautzen
DER LANDKREIS

Wann?
Donnerstag, 13. März 2025 von 17:30 bis 19:00 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind in Planung: www.lkbz.de/buergergesprach

**Vielen Dank an
Herrn Mario Nader
für die sehr gelungene fotografische
Dokumentation unseres Bürgerabends!**

Immer noch suchen wir eine(n)
Fachangestellte(n) für Bäderbetriebe
für unser Erlebnisbad.
Weitere Infos unter www.cunewalde.de/aktuelles#news
Bewerbungsschluss: 31. März 2025

Ein typischer Freitag

Warum muss die Treppe zu einem über zweihundert Jahre alten Gebäude so verunreinigt werden? Trotz mehrmaliger Ansprache der jugendlichen Schüler aus der Polenzschule, sogar Platzverweisen nach dem Zünden von Silvesterfeuerwerk am Haus. Es ist nicht nur das Alter dieses Gebäudes, auch die Nutzung als Standesamt leidet darunter, ebenso die Vereine die hier untergebracht sind. Dass der Schützenplatz mit

seinen Bushaltestellen leider ähnlich aussieht mag sein, aber das muss sich nicht über das Gemeindegebiet verteilen. Hier muss ganz schnell Abhilfe geschaffen werden! Vielleicht könnten die Schüler bis zur Busabfahrt im Schulgelände verbleiben? Es ist leider so, dass hauptsächlich die Jugendlichen, welche den Schulbus nutzen, hierfür verantwortlich sind. **Gruß von einem Bürger**



Immer wieder sind die Bushaltestellen an der Blauen Kugel und am Schützenplatz, deren unmittelbare Umgebung sowie die Wege dazwischen von Vermüllung geplagt. An Papierkörben vor Ort mangelt es nicht – ist es denn so schwer, den Müll dahin zu tun, wo er hingehört? Foto: privat



Weitere Bilder und alle
vollständigen Laudatien vom
Bürgerabend unter
[www.cunewalde.de/buergerservice/
archiv/articles/bildarchiv](http://www.cunewalde.de/buergerservice/archiv/articles/bildarchiv)



Der neue Bürgermeister (2.v.l.) Raphael Hoffmann mit Ehefrau und Tochter und der scheidende Bürgermeister (re.) Rainer Houck mit Ehemann. Foto: privat

Bürgerrat nimmt Fahrt auf!

Vielen Dank an alle, die sich zur Mitwirkung im Bürgerrat bereiterklärt haben! Wir sind gut besetzt und haben bereits einen tollen Start hingelegt: Schon im Januar gab es zwei Sitzungen, zu welchen die wichtigsten Fragen rund um das neue CBZ-Konzept erörtert werden konnten.

So viel können wir aus den Sitzungen verraten: Es wurde für die Beibehaltung der CBZ als Heimatzeitung gestimmt. Auch soll die CBZ zunächst weiterhin für einen kleinen Betrag zu erwerben sein und nicht kostenlos an alle Haushalte geliefert werden, so der Bürgerrat. Die Vertriebswege sollen außerdem erweitert werden. Für viele andere Entscheidungen müssen zunächst noch

mehr Vergleiche gezogen und Angebote verglichen werden, wie zum Beispiel Layout und Format.

Diese Entscheidungen werden nun in einem Anforderungskatalog zusammengefasst, welcher in der Gemeinderatssitzung vom Februar noch beschlossen werden muss.

Im nächsten Schritt – den Beschluss im Gemeinderat vorausgesetzt – wird an die Verlagshäuser herangetreten und unser Konzept vorgestellt. Auf dieser Grundlage können wir Angebote einholen und im Anschluss eine Entscheidung getroffen werden.

Weitere Infos folgen – wir halten Sie auf dem Laufendem!

Bürgeramt

Aus dem Einsatztagebuch der Feuerwehr

Drei Einsätze gab es noch im vergangenen Jahr 2024. Am 5. Dezember, um 14.16 Uhr, wurden alle drei Ortswehren unserer Gemeinde, die Höhenrettung der Berufsfeuerwehr Bautzen, der Rettungsdienst, Kreisbrandmeister und Polizei an die Czornebohrstraße alarmiert. Dort war eine Person circa 4 m tief in einen Brunnen gestürzt und hielt sich an einer Leitung über Wasser. Sofort wurde die vierteilige Steckleiter in den Brunnen gelassen. Die Person wollte selbst aus dem Brunnen aussteigen, was ihr aber aufgrund des gesundheitlichen Zustandes und des kalten Wassers nicht gelang. So stieg ein Kamerad, mit Haltegurt gesichert, in den Brunnen und konnte durch ständiges Zureden und Muskelkraft die Person ans Tageslicht befördern. Sofort erfolgte eine Untersuchung und Transport ins Krankenhaus durch den Rettungsdienst. Der Brunnen wurde im Anschluss noch von uns verschlossen. Ein Einsatz mit glücklichem Ausgang, große Erleichterung bei allen Beteiligten. Am 12.12.2024, um 0:46 Uhr, gab es den nächsten Einsatz für die Ortswehr Cunewalde im Ortsteil Halbau. Hier benötigte der Rettungsdienst unsere Hilfe in Form von Tragehilfe nach einer Reanimation.

Bereits am nächsten Tag, 13. Dezember, um 9:08 Uhr, musste die Ortswehr Cunewalde erneut ausrücken. Auf der Hauptstraße in Höhe des alten Gemeindefamtes war ein PKW gegen das Bach-

geländer geprallt und hatte sich die Ölwanne aufgerissen. Um eine Verschmutzung des Gewässers zu verhindern, wurde Ölbindemittel aufgestreut. Eine Person wurde verletzt und durch den Rettungsdienst behandelt.

Damit wird das Jahr 2024 mit insgesamt 65 Einsätzen beendet.

Bereits am 1. Januar 2025 mussten im Ortsteil Cunewalde zweimal die Kame-raden den Feiertag unterbrechen.

Um 3:38 Uhr wurde zu einem brennenden Altkleidercontainer an der Wolfsschlucht alarmiert. Vor Ort brannten zwei Container. Unter Atemschutz wurden diese umgekippt, entleert und mit Wasser und Schaum abgelöscht.

9:40 Uhr dann nochmal brennender Altkleidercontainer an der Bahnhofstraße. Dieser war aber bereits soweit leergebrannt, dass hier nur noch Restlöscharbeiten durchgeführt werden mussten.

Im Rahmen der Ausbildung waren die ersten Kameraden auf der Atemschutzübungsanlage in Bischofswerda, um die jährliche Belastungsübung zu absolvieren.

Eine Abordnung besuchte die Kameraden in Krizany zu ihrer Hauptversammlung am 25. Januar. In den 13 Jahren der Zusammenarbeit haben sich eine feste Kameradschaft und auch Freundschaften entwickelt.

Andreas Bär

Ortswehr Cunewalde

Bürgermeisterwechsel feierlich vollzogen – Glückwünsche aus Cunewalde überbracht

Am 18. Januar 2025 fand in der Roedderhalle in Oberschefflenz eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. In der Roedderhalle war vor fast 34 Jahren, im Herbst 1991 auch die Gemeindeparknerschaft zwischen Schefflenz und Weigsdorf-Köblitz begründet worden. Auf der Tagesordnung standen die offizielle Verabschiedung von Bürgermeister a.D. Rainer Houck und die Amtseinführung von Bürgermeister Raphael Hoffmann.

Der 1. Bürgermeister-Stellvertreter Sacettin Bakan durfte in der voll besetzten Halle zahlreiche Ehrengäste, darunter die Bundestagsabgeordnete Nina Warken, Landrat Dr. Achim Brötel, den ersten Landesbeamten Dr. Christian Kleih und zahlreiche Bürgermeister des Neckar-Odenwald-Kreises begrüßen. Auch aus den Partnergemeinden Agendorf in Ungarn mit Bürgermeister Gabor Dominek und Cunewalde mit Bürgermeister Thomas Martolock waren Delegationen zu diesem besonderen Abend angereist. Der Cunewalder Delegation, die sich zum Kurzbesuch am Sonnabend auf den Weg gemacht hatte, gehörte auch die Vorsitzende unseres Partnerschaftskomitees und 2. stellvertretende Bürgermeisterin Claudia Zimmermann und unser Ehrenbürger Hans-Jürgen Dittmann, beide mit Ehepartner, an.

Besonders erfreulich war auch die große Besucherzahl von Vertretern der Schefflenzer Vereine und Institutionen sowie die vielen Bürger, die an diesem Abend gekommen waren, um Rainer Houck aus dem Amt des Bürgermeisters zu verabschieden und Raphael Hoffmann darin zu begrüßen.

Der langjährige 1. Bürgermeister-Stellvertreter Hermann Rüger übernahm die offizielle Verabschiedung von Rainer Houck und blickte in seiner Dankesrede auf Rainer Houcks 16 Jahre als Rathauschef zurück. In dieser Zeit wurden das Rathaus neu gebaut, das Freibad

und die Friedhofshallen saniert, die Baugebiete Lerches und Roeder und das Industriegebiet Angelholz wurden erschlossen. Es wurden Kindergärten saniert und erweitert und Kleinkindgruppen ins Leben gerufen. Auch bei der Feuerwehr wurden in seiner Amtszeit neue Feuerwehrfahrzeuge beschafft oder die neue Feuerwehrhalle in Oberschefflenz gebaut. Bei zahlreichen dieser Projekte konnte Houck immer auf ehrenamtliches Engagement aus der Bevölkerung und die Unterstützung der Vereine zählen. Die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Bürgern und Verwaltung war in Houcks Amtszeit immer von Wertschätzung und Offenheit geprägt. Auch mit dem Gemeinderat war Bürgermeister a.D. Houck eine demokratische Zusammenarbeit und offener Umgang wichtig.

Es folgten die Grußworte der angereisten Ehrengäste, die von dem Rückblick auf die Amtszeit von Bürgermeister Houck, aber auch von positiven Zukunftsaussichten auf die Amtszeit von Bürgermeister Hoffmann geprägt waren.

Und so übernahm Bürgermeister-Stellvertreter Bakan dann die feierliche Verabschiedung von Bürgermeister Raphael Hoffmann mit dem Amtseid. In der folgenden Ansprache betonte Bürgermeister Hoffmann, dass die Zukunft von Schefflenz nicht alleine vom Bürgermeister, sondern von uns allen abhängt. Das Engagement der Gemeindebediensteten habe ihn bereits in seinen ersten Tagen im Amt beeindruckt. Auch die vielen Gespräche und Begegnungen der vergangenen Monate haben gezeigt, welchen Schatz in der Bürgerschaft liege.

Beim anschließenden Stehempfang bot sich allen Gästen noch ausreichend Gelegenheit, um bei gemeinsamen Gesprächen diesen Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Quelle: Gemeinde Schefflenz



Um die persönliche Einsatzbereitschaft der Kameraden zu testen, steht unter anderem ein jährlicher Besuch in der Atemschutzübungsanlage in Bischofswerda an. Neben der Belastung auf den Fitnessgeräten müssen die Kameraden auch im Stockdunkeln durch einen engen Käfig kriechen – das alles unter schwerem Atemschutz, versteht sich.

Foto: FF Cunewalde

Tag der offenen Tür in der Wilhelm-von-Polenz-Schule Cunewalde

Kultusminister Conrad Clemens hat den Tag der offenen Tür unserer Wilhelm-von-Polenz-Oberschule in Cunewalde genutzt, um mit Lehrern, Schülern und Eltern zu sprechen und sich über die aktuelle Situation zu informieren. In gut eineinhalb Stunden ging es geballt um die Sorgen und Nöte rund um Seiteneinsteiger, Lernbudgets, Lehrerabordnungen, Unterrichtsausfall gerade im Bereich Mathematik und Physik, SOL-Stunden, Prüfungsvorbereitungen, mündliche statt schriftliche Prüfungen, Berufsvorbereitungen, Praktika, Klassenleiterstunden, moderne Lernmethoden, Schulassistenzen, Fehlstunden, Schulanmeldungen, etc.

Der Minister erkundigte sich auch nach dem Problem der nach dem Brand vor zwei Jahren geschlossene Turnhalle. Der erste Beigeordnete Jörg Szewczyk erläuterte die Probleme mit der Versicherung. Im Kern ging es um die Frage, ob man die Halle in Teilen neu baut oder eine Reparatur ausreicht. Da gibt es unterschiedliche Positionen. Hauptproblem ist die spezielle Dachkonstruktion der Halle. Diese zu reparieren ist sehr aufwendig und daher nicht wirtschaftlich, aber auch praktisch kaum durchführbar, da keine Firma die Arbeiten übernehmen will.

Sehr interessiert war der Minister auch am Gemeinschaftsprojekt von Unternehmen aus Oppach, Neusalza-Spremberg und Cunewalde mit den Oberschulen aus Oppach, Neusalza-Spremberg und den Gemeinden Oppach und Cunewalde – das Projekt „Haltestelle Zukunft“.

Hier stellten die Elternratsvorsitzende Frau Leuner gemeinsam mit dem Bürgermeister das dieses Jahr schon zum dritten Mal stattfindende Projekt vor, welches bei den Schülern jeweils auf großen Anklang traf. Es gilt bereits jetzt die Finanzierung ab dem Jahr 2026 zu sichern und der Minister sagte hier im Nachgang gegenüber dem Bürgermeister seine Hilfe zu.

Selbstverständlich fehlte auch die Einladung des Bürgermeisters zum nächsten großen Schuljubiläum nicht - im Mai feiert die Grundschule Friedrich Schiller ihren 120. Geburtstag. Gelegen-



Gut eineinhalb Stunden sprach der Kultusminister Conrad Clemens mit Lehrern, Schülern und Eltern der Wilhelm-von-Polenz-Oberschule über aktuelle Themen und Problemlagen. Großes Interesse bestand auch beim Projekt „Haltestelle Zukunft“, welches bereits seit einigen Jahren bei den Schülerinnen und Schülern der teilnehmenden Schulen guten Anklang findet.

Foto: Landkreis Bautzen

heiten für den Minister das Geburtstagskind in dieser Festwoche zu besuchen gibt es mehrere. Auch wenn es an diesem Freitagabend noch keine endgültige Terminzusage geben konnte sind wir guter Hoffnung, dass in diesem Jahr auch unsere Schillerschule noch ministeriellen Besuch erhält.

Ein ganz wichtiger Bestandteil des Tages der offenen Tür ist auch die Ausbildungsmesse in den Oberschulen des Landkreises. Diese wird mittlerweile zentral über die Schulverwaltungsämter organisiert - mit dem sehr positiven Effekt, dass sich eine Vielzahl von Unternehmen an diesen Ausbildungsmessen beteiligt. Auch zahlreiche Cunewalder Unternehmen nehmen seit vielen Jahren daran teil und an den Ständen geben aktive Auszubildende oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den einzelnen Unternehmen ausgebildet wurden und heute dort für die Ausbildung zuständig sind, gern ihr Wissen weiter. Praktisch gegenüber und sehr gut besucht waren die Stände vom Betonwerk Schuster und der Firma Härtwig. Aber es gab auch noch weitere Unternehmen aus Cunewalde. So hat sich auch die Gemeindeverwaltung

Cunewalde als Ausbildungsunternehmen wie in jedem Jahr präsentiert. Ausbildungsschwerpunkte für die Gemeindeverwaltung Cunewalde sind

- die Ausbildung als Fachangestellte(r) für Bäderbetriebe und
- die Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte(n)

sowie

- Angebot im Rahmen des dualen Studiums an der Dualen Hochschule Sachsen (einst Berufsakademie Bautzen) in der Fachrichtung „Public Management“

Thomas Martlock,
Bürgermeister

Anmeldezeiten an der Oberschule „Wilhelm von Polenz“ für das Schuljahr 2025/2026

Die Schulanmeldung für die Klasse 5 findet vom 03.03.2025 bis zum 07.03.2025 im Sekretariat unserer Schule statt. Außerdem bieten wir zusätzliche Termine in den Winterferien an.

Anmeldezeiten:

Montag	17.02.2025	08:00 – 14:00 Uhr
Dienstag	18.02.2025	08:00 – 14:00 Uhr
Montag	03.03.2025	07:00 – 14:00 Uhr
Dienstag	04.03.2025	07:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch	05.03.2025	07:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag	06.03.2025	07:00 – 14:00 Uhr
Freitag	07.03.2025	07:00 – 12:00 Uhr

Sollten Sie zu keiner dieser Zeiten die Möglichkeit der Anmeldung haben, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen anderen Termin (035877/24378).

gez. **Kathrin Capitain Schulleiterin**



Im Gespräch mit dem Kultusminister ging es auch um das Problem mit der vor nunmehr zwei Jahren geschlossenen Turnhalle. Bereits im Dezember wurde, wie im Bild zu sehen, kontaminiertes Material aus dem Gebäude entfernt.

Foto: Gemeinde Cunewalde



Bei der Ausbildungsmesse war auch die Gemeindeverwaltung Cunewalde mit Frau Neitsch vertreten. Sie informierte Schüler und Besucher über die Arbeit in der Verwaltung sowie im Freibad und die entsprechenden beruflichen Möglichkeiten.

Foto: privat

Herzlich willkommen!

Vincent Emilio Böhme
geb. 28.12.2024, 3180 g, 49 cm
Eltern: Michelle Böhme



Rosa Schneider
geb. 10.01.2025, 3650 g, 51 cm
Eltern: Tina & Oliver Schneider



Alfred Jonathan Kumppe
geb. 17.01.2025
Eltern: Martha Helene & Clemens Kumppe

Oberlausitzer Mundart

Cunewalder Worte des Monats

In unserer 2023 begonnenen Rubrik haben wir bereits 50 typische Cunewalder beziehungsweise Oberlausitzer Worte zum Besten gegeben. Wir machen weiter und hoffen, dass Ihnen unsere Auswahl gefällt! Noch besser wäre jedoch, wenn die Worte in unserer Mundart wieder des Öfteren im täglichen Sprachgebrauch zu vernehmen wären. Was sagen Sie zu unserer Aus-

wahl im Februar? Wir haben uns entschieden für:

dicksch'n – eingeschnappt, trotzig und

Würgeluder – übertrieben aktiv Tätiger (auch sarkastisch zu verstehen)

Verlängern Sie gerne unsere Vorschlagsliste mit Ihren Worten in Mundart!

M. Hempel

Wäschemangel-Mangel

Vielleicht eine Alternative?

In der letzten CBZ haben wir darüber berichtet, dass die Wäschemangel an der Peterdörfelstraße außer Betrieb ist – eine Reparatur ist mangels entsprechender Fachfirmen sowie Ersatzteilen nicht möglich.

Ein aufmerksamer Leser gab uns den Tipp, dass in der Bautzener Schillstraße noch eine Gemeinschaftsmangel steht, welche nutzbar wäre. Zwar nicht ganz

um die Ecke, lässt sich aber vielleicht mit der ein oder anderen Fahrt in die Stadt verbinden. Die Nutzung der sogenannten „SchillRolle“ ist für jedermann nach Anmeldung möglich. Weitere Informationen sowie Kalender und Erreichbarkeiten zur Anmeldung finden Sie auf www.wascherolle-bautzen.de.

A. Bierke

Gekämpft hast du alleine, gelitten haben wir gemeinsam, verloren haben wir alle. Was bleibt sind die Erinnerungen.



Wir nahmen Abschied von

Hanna Henke

geb. Eger

* 04.03.1932 in Cunewalde

† 06.01.2025 in Leipzig

In Liebe und Dankbarkeit

Tochter Monika mit Jürgen

Enkelin Romy mit Thomas

Enkelin Jana mit David

Urenkel Nele und Emil

im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand bereits im engsten Familienkreis statt.



Herzlichen Glückwunsch

unseren Rentnern in Cunewalde
ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 7. Februar bis 6. März 2025

am 7. Februar	Werner Eckert , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
	Carmen Richter , Cunewalde	zum 75.
am 9. Februar	Manfred Winkler , Cunewalde	zum 85.
	Siegfried Schulze , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 10. Februar	Bettina Balke , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 11. Februar	Manfred Wehlend , Cunewalde	zum 90.
am 12. Februar	Matthias Hempel , Cunewalde	zum 75.
am 13. Februar	Helmuth Dutschmann , Cunewalde	zum 70.
am 18. Februar	Klaus Gehrman , Cunewalde	zum 75.
am 22. Februar	Günter Bittrich , Cunewalde	zum 90.
am 23. Februar	Edith Kluge , Cunewalde	zum 85.
am 26. Februar	Birgit Gebert , Cunewalde	zum 70.
am 27. Februar	Margret Wogawa , Cunewalde	zum 90.
am 28. Februar	Stefan Wühler , Cunewalde	zum 80.
am 2. März	Rosemarie Freund , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 3. März	Helga Meißner , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.
am 6. März	Eckhard Kühnel , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100 und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt.

Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0).

Achtung! Sofern eine Veröffentlichungssperre eines Jubilars oder einer Jubilarin vorliegt, kann keine Gratulation und auch kein Kartengruß durch die Gemeinde Cunewalde erfolgen. Wir bitten dies zu beachten!

Vielen Dank.

Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren im Februar

Kamerad **Heiko Kutschke** zum 60. Geburtstag
Kamerad **Jürgen Kern** zum 70. Geburtstag

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der
Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde

Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

Mo. / Do. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 17:00 Uhr
Di. / Fr. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:30 Uhr
Mi. / Sa. / So. / Feiertage: geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tourist-Information Cunewalde

Telefon: 035877 80888

E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Todesmärsche 1945 durch unsere Orte

Vortrag mit Fotos von Pfrn. Karin Baudach

Mittwoch, 26. März, 19 Uhr

im Gemeindesaal des Pfarrhauses Cunewalde

Als die russische Front 1944/1945 immer weiter vorrückte, räumten die Nazis die östlich gelegenen Konzentrationslager. So kam das Morden aus den KZ's in unsere Orte. Opfer blieben oft am Wegesrand liegen. Der Vortrag gibt einen kleinen Einblick in betroffene Orte. Pfrn. Baudach hat seit 2015 Augenzeugen gesucht und befragt. Ihre Berichte sowie Dokumente von Überlebenden werden zur Sprache kommen. Auch die Geschichte einer geglückten Rettung eines Häftlings werden wir erleben.

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten. Diese ist bestimmt für das deutsche Hilfswerk Zedakah e. V., das in Israel zwei Heime für holocaustgeschädigte Juden unterhält.

Cunewalder Veranstaltungskalender

Februar bis März

Freitag, 07.02.2025, 19:30 Uhr
„Mein Freund, der betrunkene Sachse“
Ein Abend für Olaf Böhme mit Thomas Kaufmann
„Blaue Kugel“

Samstag, 08.02.2025, ab 17:00 Uhr
Obercunewalder Weihnachtsbaumverbrennen
mit dem Verein der Obercunewalder Feuerwehrtradition
am Vereinsheim, Bielebohstraße

Karnevalsveranstaltungen des Cunewalder Karneval Club e.V.:
Motto: „Cuno gönnt sich keine Pause – im Tierreich steigt 'ne riesen Sause“

Samstag, 22.02.2025, 18:00 Uhr
Ü55-Party

Sonntag, 23.02.2025, 15:00 Uhr
Kinderfasching

Donnerstag, 27.02.2025, 20:00 Uhr
Weiberfasching

Freitag, 28.02.2025, 20:00 Uhr
Weiberfasching

Samstag, 01.03.2025, 20:00 Uhr
Finalveranstaltung
„Blaue Kugel“

Freitag, 07.03.2025, 15:00 Uhr
Captain Freddy mit Gabriela
Kaffeenachmittag mit Musik und Tanz
zum Frauentag
„Blaue Kugel“

Sonntag, 09.03.2025, 17:00 Uhr
„Die Erde hat eine Scheibe“
Eine kabarettistische Sommerfrische
mit der Herkuleskeule Dresden
„Blaue Kugel“

Änderungen vorbehalten!
Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen.

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

➔ **Samstag, 15. Februar 2025 – 9:30 Uhr**
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert rund um Großpostwitz“

Treffpunkt: 02692 Großpostwitz,
Parkplatz Hauptstraße / Ecke Bahnhofstraße

Wanderstrecke: Parkplatz – Berge – Rodewitz – Eulowitz –
(ca. 14 km) Cosul – Rascha – Parkplatz

➔ **Samstag, 22. Februar 2025 – 9:30 Uhr**
Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert rund um Großpostwitz“

Treffpunkt: 02692 Großpostwitz
Parkplatz Hauptstraße / Ecke Bahnhofstraße

Wanderstrecke: Parkplatz – Kleinkunitz – Cosul – Eulowitz – Rodewitz
(ca. 8,5 km) – Parkplatz

➔ **Donnerstag, 6. März 2025 – 9:30 Uhr**
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert durch das Teichgebiet zwischen Weißig und Litschen“

Treffpunkt: 02999 Lohsa / OT Weißig, Parkplatz – Am Eichberg 100 m
hinterdem Fledermausschloss Richtung Lohsa Sportplatz

Wanderstrecke: Parkplatz – Völkerschlachtdenkmal – Steinitz –
(ca. 14 km) um die Teiche nach Litschen – zurück zum Parkplatz

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50€/Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888). **Tourist-Information**

Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“ und in der Kirche Cunewalde

07.02.2025	19.30 Uhr	„Mein Freund, der betrunkene Sachse“ Ein Abend für Olaf Böhme mit Thomas Kaufmann
07.03.2025	14.00 Uhr	Captain Freddy und Gabriela Kaffeenachmittag mit Musik und Tanz zum Frauentag
09.03.2025	17.00 Uhr	„Die Erde hat eine Scheibe“ Eine kabarettistische Sommerfrische mit der Herkuleskeule Dresden
14.03.2025	19.30 Uhr	„Ein Abend für Roger Whittaker“ Europas erfolgreichste Hommage – gesungen von Wolf Junghannß
15.03.2025	19.30 Uhr	Wladimir Kaminer – Kaminer Show 2025
04.04.2025	19.30 Uhr	Lydia Benecke – Die Psychologie des Bösen
05.04.2025	20.00 Uhr	The Silver Beatles – The best of Show
25.04.2025	20.00 Uhr	Konzert mit Stern-Combo Meißen 60 Jahre Stern-Combo Meißen – Der weite Weg
26.04.2025	15.00 Uhr	Volkstümliche Musikantenparade Eine musikalische Reise vom Egerland ins Alpenland mit Sigrid & Marina, Ronny Weiland und die Hainich-Musikanten
02.05.2025	18.00 Uhr	Die vier Jahreszeiten: Polish Art Philharmonic Orchester & Maestro Michael Waldemar Maciaszczyk – Premiere in der Kirche
01.08.2025	19.30 Uhr	Uwe Steimle – Gesichert: Unbequem
27.09.2025	20.00 Uhr	„In der Hose brennt noch Licht“ Gastspiel mit dem Kabarett academixer Leipzig
17.10.2025	16.00 Uhr	Konzert mit Rudy Giovannini
26.10.2025	17.00 Uhr	„Generation XY ungelöst“ Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden
06.12.2025	19.30 Uhr	Simon & Garfunkel Revival Band: Feelin' Groovy
14.12.2025	16.30 Uhr	Artistenrevue „Traumwelten“ mit dem Artistenstudio Bautzen e.V.
19.12.2025	19.00 Uhr	Lessons & Carols: Englische Weihnacht mit dem Trinity Boys Choir Die weltbekannten Knabenstimmen aus London in der Kirche

Der Kartenvorverkauf erfolgt bei der Tourist-Information Cunewalde – Tel.: 035877 80888 und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen, www.reservix.de. Aktuelle Preisinformationen unter www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen

Alle Infos rund um Veranstaltungen und weitere Themen rund um die Gemeinde Cunewalde finden Sie auch auf unserer Website www.cunewalde.de sowie auf unserer Facebook-Seite – und das tagaktuell! Schauen Sie vorbei!



Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden

DIE ERDE HAT EINE SCHEIBE

Eine kabarettistische Sommerfrische

mit den Kabarettisten Birgit Schaller, Alexander Pluquett, Philipp Schaller + Live-Band mit Jens Wagner und Volker Fiebig

Sonntag, 09.03.2025, 17:00 Uhr in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

Mit diesem Sonder-Programm bringt die **Dresdner HERKULESKEULE** den Sommer auf die Bühne – auch wenn man sich in diesen Zeiten warm anziehen muss! Das über sechzigjährige, immer wieder junge Traditionskabarett lädt zu einem wilden Ritt durch neue, aktuelle Nummern und den besten Szenen und Liedern der letzten Jahre: Saukomisch, gegen den Strich und hochmusikalisch! Ein lustiger, gemütlicher Sommerabend in einer nicht gerade lustigen, gemütlichen Welt.

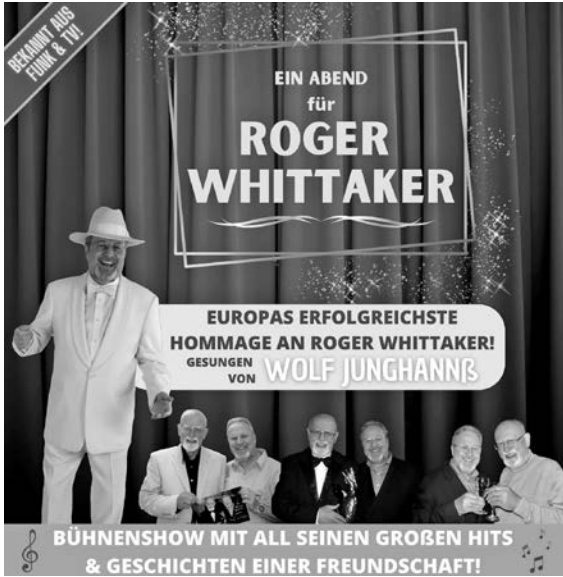
Auf der Bühne: Ein Kleingarten. Im Kleingarten: Drei Kabarettisten und zwei Musiker. Und als wäre das Wetter nicht schon heiß genug, geraten sie in einen hitzigen Streit über Klimaretter, Sprachretter, Volksretter und über die wichtigste Frage: Gehört eine Zucchini auf den Grill?

Die Kabarettisten Birgit Schaller, Hannes Sell und Philipp Schaller werden dabei unterstützt von den Vollblutmusikern Jens Wagner und Volker Fiebig. Es wird rockig, es wird satirisch, es wird heiß!

Ein Abend für Roger Whittaker

Europas erfolgreichste Hommage –
Gesungen von Wolf Junghannß

Freitag, 14.03.2025, 19:30 Uhr in der „Blauen Kugel“
Cunewalde



Anlässlich des kürzlichen Todes von Roger Whittaker, welcher die deutsche Musikwelt zutiefst getroffen hat, wurde dieses Showprogramm als Hommage an den großen Sänger und Weltstar mit einem seiner engsten Freunde konzipiert. „Ein Abend für Roger Whittaker“ bringt nicht nur die großen Hits (u.a. „Albany“, „Ein bisschen Aroma“, „Abschied ist ein

scharfes Schwert“, „Wenn es dich noch gibt“ oder „Eloisa“) zurück auf die große Bühne, sondern gibt auch exklusive Einblicke, wer der Mensch hinter dem erfolgreichen Weltstar war. Eine bunte Mischung aus Musik, Erinnerungen und Anekdoten.

Der Gastgeber & Sänger ist kein Geringerer als Wolf Junghannß, der als „deutscher Roger Whittaker“, auch europaweit, bekannt und beliebt und ein gern gesehener Gast in Funk und Fernsehen ist. Roger Whittaker höchstselbst behauptete einst, dass Wolf Junghannß besser als er singe und die gleiche Stimme / Aussehen hat. Die beiden verband eine tiefe und langjährige Freundschaft!

Genießen Sie ein rund zweistündiges, stimmungsvolles und abwechslungsreiches Showprogramm voller Erinnerungen und Hits, durch die Roger Whittaker immer in den Herzen der Schlager- und Musikfans bleiben wird!

LESUNG

WLADIMIR KAMINER

Die Kaminer Show
2025

Samstag, 15.03.2025,
19:30 Uhr „Blaue Kugel“
Cunewalde



Wer regelmäßig zu Lesungen von Wladimir Kaminer geht, erlebt stets die Besonderheit der ganz neuen und absolut unbekanntem Geschichten: Er liest aus dem aktuellen Buch, aber sein Handgepäck beinhaltet vornehmlich brandaktuellen, ganz frischen Lesestoff.

An manchen Tagen liegen Geschichten auf der Bühne, die nur wenige Stunden alt sind.

Wladimir ist es ein Anliegen, seine Gäste mit unveröffentlichten Werken zu unterhalten – auch das unterscheidet ihn von vielen Literaten, die derzeit durch deutsche Gefilde touren. Seine Art, das Publikum zu unterhalten, hat etwas mit Reisen zu tun. Kaminer holt seine Gäste mit detaillierten Situationsbeschreibungen, viel Charme und intelligentem Humor ab und entführt sie in einen besonderen Abend – er nimmt alle Anwesenden mit auf einen Trip. Der Ausgang ist stets ungewiss, niemals vorhersagbar ist, aber immer einzigartig. Wladimir Kaminer gehört definitiv zu den besonderen Entertainern unserer Zeit.

1967 in Moskau geboren, lebt Kaminer seit 1990 in Berlin Prenzlauer Berg (direkt am Mauerpark). Privat ein Russe, beruflich ein deutscher Schriftsteller, ist Wladimir Kaminer die meiste Zeit unterwegs mit Lesungen und Vorträgen.



Mein Freund, der betrunkene Sachse – Ein Abend für Olaf Böhme

KABARETT mit Thomas Kaufmann

Freitag, 07.02.2025, 19:30 Uhr in der „Blauen Kugel“

Eine liebevolle Hommage auf Olaf Böhme – ein vergnügliches Schwelgen in Erinnerungen und Anekdoten; ein Gedenken, Lachen und Verneigen ...
weeße?

Pressefoto: Robert Jentzsch

Öffnungszeiten im Februar der Cunewalder ProBier-Werkstatt

Tel.: 035877 886400 · Internet: www.probier-werkstatt.de

Sudhaus – Hauptstraße 16, 02733 Cunewalde

Di 14:00 – 18:00 Uhr, Do/Fr 10:00 – 18:00 Uhr,

Mo + Mi geschlossen

Freitags Sudhaustreff von 19 – 23 Uhr

Bierverkostungen & Brauseminare als Firmenevent oder Privatveranstaltung
auf Anfrage. Im ProBier Laden erhältlich: Treberbrot auf Bestellung, Lausitzer
Knoblauch-Kräutermischung, Carbo SodaStream – Die natürliche Kohlensäure



Gaststätten laden ein

Berggasthof Czorneboh Öffnungszeiten

Montag und Dienstag: geschlossen

Mittwoch bis Sonntag: 11 – 17 Uhr

Andere auch nach Vereinbarung!

Unser Angebot: Außer-Haus-Buffet

Mail: info@czorneboh-berggasthof.de

Tel.: 035877 899168

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Anna & Juan freuen sich auf Sie!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo. – Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr
außer Di. und Do.

* Freizeitkegelbahn täglich

ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Restaurant „Kleines Kulturhaus“ Cunewalde

Czornebohstr. 19, 02733 Cunewalde

WhatsApp: 01522 5767124

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 11 – 14 Uhr

Mi/Fr 11 – 14 und 17 – 21

Sa 17 – 22 Uhr

So/Feiertage 11 – 21 Uhr

Durchgehend warme Küche

Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten
möglich

Partyservice zur Abholung

Mittagsangebot Mo – Fr für 5 €

Mittwoch Schnitzelzeit für 8,90 €

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Ab Januar 2025 geänderte Öffnungszeiten:

Mi / Do 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Fr 11 – 14 und 17 – 22 Uhr

Sa 17 – 22 Uhr / So 11 – 14 Uhr

* Auf Anfrage auch andere Zeiten möglich.

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern



Sieger der 1. Leistungsklasse: Friedemann Blümel (2. Platz), Jens Weickert (1. Platz) und Stefan Blümel (3. Platz) (v.l.n.r.) Foto: Abteilung Tischtennis



Die Sieger des Doppelwettbewerbs: Friedemann Blümel und Jörg Dingfeld (zusammen 2. Platz), Marcel Hempel (1. Platz zusammen mit Carsten Rudolph, nicht im Bild), Ralph Weickert und Anton Lüdeke (zusammen 3. Platz) (v.l.n.r.) Foto: Abteilung Tischtennis

50. Vereinsturnier im Tischtennis um den Wanderpokal des Abteilungsleiters



Am 28. Dezember 2024 fand in der Sporthalle am Erlebnisbad das 50. Vereinsturnier der Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde um den Wanderpokal des Abteilungsleiters (Sieger Leistungsklasse 1) statt. Das Turnier wurde hervorragend unter Leitung unseres Abteilungsleiters Michael Otto und mit Hilfe auch von Carsten Rudolph und anderer fleißiger Helfer organisiert. Es kam zu vielen spannenden und teilweise spektakulären Ballwechseln. Die Besten wurden in 2 Leistungsklassen im Einzel, beim Doppelwettbewerb (Zufallsauslosung) sowie beim Wettbewerb unter den nicht aktiv Tischtennis spielenden Frauen ermittelt. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Leistungsklasse 1, Einzel

- (siehe Foto)
1. Platz: Jens Weickert
 2. Platz: Friedemann Blümel
 3. Platz: Stefan Blümel

Leistungsklasse 2, Einzel

4. Platz: Erik Härtwig
5. Platz: Silvio Kocksch
6. Platz: Anton Lüdeke

Damen Einzel (siehe Foto)

1. Platz: Diana Weickert
2. Platz: Cora Berthold
3. Platz: Silvia Blümel

Doppelwettbewerb

1. Platz: Marcel Hempel/Carsten Rudolph
2. Platz: Friedemann Blümel/Jörg Dingfeld
3. Platz: Ralf Weickert/Anton Lüdeke

Die Siegerehrung bei gemütlichem Beisammensein mit den Partnern fand abends zu unserer vollsten Zufriedenheit in der Gaststätte „Alter Weber“ statt. Die Plätze eins bis drei erhielten Medaillen, Urkunden und Pokale sowie Präsente. Jens Weickert wurde als Vereinsmeister extra noch mit dem Wanderpokal des Abteilungsleiters geehrt.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Alle Mitglieder der Abteilung Tischtennis erhielten zum 50. Vereinsturnierjubiläum von unserem Abteilungsleiter Michael Otto zu unserer großen Freude ein kleines Präsent. Die Kinder der Abteilung bedankten sich mit Präsenten bei Ralf Weickert und Stefan Blümel für die Nachwuchsarbeit. Nochmals möchten wir unserem Abteilungsleiter Michael Otto ausdrücklich für die vorbildliche Organisation der Vereinsmeisterschaften danken. Desweiteren danken wir allen unseren engagierten Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit.
Abteilung Tischtennis

Bild unten:

Cunewalde war beim Kreis-Sportlerball des Kreissportbundes Bautzen in der KRONE in Bautzen gut vertreten. Mitglieder der SG Motor und des Schützenvereins Cunewalder Tal waren dabei und die Line-Dance-Gruppe „Lucky Liners“ – Cunewalde hatte bei einer Verlosung Glück: 200 Euro gab's für die Vereinskasse!



Die Siegerinnen der 49. Vereinsmeisterschaften 2024: Cora Berthold (2. Platz), Diana Weickert (1. Platz) und Silvia Blümel (3. Platz) (v.l.n.r.)

Foto: Abteilung Tischtennis



Sportlerball des Landkreises 2025

Jens Weickert und Stefan Blümel mit silbernem Tischtennisschläger des STTV ausgezeichnet

Unseren Sportfreunden Jens Weickert und Stefan Blümel von der Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde wurde von unserem Abteilungsleiter Michael Otto am 17.11.24 bzw. am 28.12.24 der Silberne TT-Schläger des Sächsischen Tischtennisverbandes, Bezirk Ostsachsen in Anerkennung mehrjähriger aktiver Mitarbeit für ihre ehrenamtlichen außerordentlichen Verdienste um unsere Abteilung verliehen. Jens Weickert ist aktiv als Mannschaftsleiter der ersten Männermannschaft engagiert, und zugleich ist er Vorsitzender der Revisionskommission der SG Motor Cunewalde. Stefan Blümel ist aktiv als Pressewart im Abteilungsvorstand und als Jugendtrainer tätig.
Abt. Tischtennis



Weltmeistertag beim HV Oberlausitz Cunewalde: Ein unvergessliches Handballfest

Am vergangenen Wochenende erlebte der HV Oberlausitz Cunewalde einen ganz besonderen Tag: Mit den Handball-Weltmeistern Henning Fritz und Christian Zeitz waren erneut Größen des internationalen Handballs zu Gast in der Oberlausitz. Neben einem hochkarätigen Trainerlehrgang sorgten auch die Spiele der HVO-Teams für sportliche Highlights.

Trainerlehrgang: Wissen aus erster Hand von den Weltmeistern

Der Tag begann mit einem Trainerlehrgang, der in Zusammenarbeit mit Conni Böhme organisiert wurde. 53 aktive Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, von den Weltmeistern zu lernen, und rund 50 Zuschauer verfolgten die Einheiten mit großem Interesse. Henning Fritz zeigte sein Können in einer beeindruckenden Torhütereinheit, während Christian Zeitz den Feldspielern mit seiner außergewöhnlichen Erfahrung und Technik wichtige Impulse gab.

Gast im „20/12“-Podcast

Nach dem Lehrgang nahmen Fritz und Zeitz die nächste Etappe des Tages in Angriff: Die Aufnahme ihres bekannten „20/12“-Podcasts, den die beiden seit längerer Zeit gemeinsam betreiben. Der HV Oberlausitz durfte diesmal als Gast im Podcast vertreten sein. HVO-Trainer Sieber sprach über die Besonderheiten und Herausforderungen des Vereins, konnte den Weltmeistern aber auch persönliche Anekdoten entlocken. Für den Verein war es eine großartige Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. <https://www.youtube.com/watch?v=ptFeINfhC2w>

Fototermin und Abschied der Weltmeister

Direkt im Anschluss an den Podcast

fand ein Fototermin statt, bei dem zahlreiche Fans und Teilnehmer die Chance auf Erinnerungsbilder mit den Handballlegenden nutzten. Danach verabschiedeten sich Fritz und Zeitz von den Fans und traten die Heimreise an – nicht ohne dem HVO für die gelungene Organisation und die Leidenschaft der Region zu danken.

HVO Cunewalde lädt zum Kindersport in Wilthen ein

Auch im Februar bietet der HV Oberlausitz Cunewalde sportliche Mitmach-Angebote für Kinder in Wilthen an. An den Samstagen, dem 08., 15. und 22. Februar, können sich die Jüngsten spielerisch mit dem Ball vertraut machen. Die Ballschule für Kinder von 2 bis 6 Jahren beginnt jeweils um 09:45 Uhr. Hier steht die Freude an Bewegung im Mittelpunkt – mit spielerischen Übungen werden Motorik, Koordination und Teamgeist gefördert.

Für ältere Kinder zwischen 7 und 12 Jahren findet im Anschluss ab 11:00 Uhr ein Schnuppertraining statt. Dabei haben die Mädchen und Jungen die Möglichkeit, den Handballsport kennenzulernen und erste Erfahrungen mit dem Spiel zu sammeln.

Austragungsort ist die Turnhalle in der Karl-Marx-Straße 54 in Wilthen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – interessierte Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzumachen!

Fast goldener Januar für den HVO – starke Leistungen auf ganzer Linie

Die 1. Männermannschaft des HV Oberlausitz Cunewalde hat einen beeindruckenden Jahresauftakt hingelegt und im Januar mit starken Leistungen überzeugt.

Nach dem Sieg gegen den Radeberger SV zum Weltmeistertag (siehe Extrabebericht) folgte das mit Spannung erwartete Oberlausitz-Derby bei Koweg Görlitz – ein Spiel, das die HVO-Männer eindrucksvoll dominierten. Mit einer konzentrierten Abwehrleistung und einem treffsicheren Angriff erarbeitete sich das Team bereits zur Halbzeit eine 15:12-Führung. Was dann folgte, war ein wahres Handball-Feuerwerk: Die Gastgeber aus Görlitz wurden in Durchgang zwei förmlich überrannt. Beim Schlusspfiff stand ein sensationeller 34:22-Auswärtssieg auf der Anzeigetafel. Ein Garant für diesen Erfolg war Torhüter Anys, der mit starken Paraden den Grundstein für den Derby-Triumph legte – nachdem bereits eine Woche zuvor Bergner mit einer überragenden Leistung zwischen den Pfosten geglättet hatte.

Die Krönung des perfekten Januars blieb dem HVO jedoch knapp verwehrt. Im Heimspiel gegen den bis dahin ungeschlagenen Spitzenreiter aus Freiberg zeigten die Cunewalder eine kämpferisch beeindruckende Vorstellung – und das trotz einer angespannten Personalsituation, insbesondere auf den Rückraumpositionen. Doch erneut war es Anys, der mit spektakulären Paraden dafür sorgte, dass das Spiel lange offen blieb. Mit nur einem Tor Rückstand (10:11) ging es in die Halbzeitpause. Leider schlichen sich im zweiten Durchgang einige individuelle Fehler ein, die dem Favoriten aus Freiberg letztlich einen 32:24-Erfolg ermöglichten.

Doch nicht nur die erste Mannschaft ist derzeit in Topform – auch die zweite Mannschaft zeigt sich in herausragender Verfassung! Mit Siegen gegen Radeberg II, Koweg Görlitz und Schleife hat sich das Team an die Tabellenspitze gespielt. Jetzt steht das möglicherweise vorentscheidende Spiel um den Staffelsieg an: Am Sonntag, den 09. Februar, um 18:00 Uhr trifft die HVO-Reserve in Kamenz

auf einen direkten Konkurrenten.

Auch im Nachwuchsbereich gibt es große Erfolge zu vermelden: Die E-Jugend weiblich steht kurz vor der Qualifikation zur Sachsenmeisterschaft und könnte damit erneut zu den acht besten Teams im Bundesland gehören. Die D-Jugend weiblich ist zudem aktuell auf bestem Wege, die Ostsachsenliga zu gewinnen!

Trotz der Niederlage gegen Freiberg bleibt festzuhalten: Der Januar war ein echtes Statement des HVO! Die gesamte Handballfamilie – von den Männern über die zweite Mannschaft bis zum Nachwuchs – zeigt sich in starker Form und kann optimistisch in die kommenden Wochen blicken.

HVO lädt zum Heimspiel gegen KJS Dresden ein – Zwei Jahre nach dem Hallenbrand

Am Samstag, den 15. Februar um 18:15 Uhr, empfängt die 1. Männermannschaft des HV Oberlausitz Cunewalde in der Schützenplatzhalle Bautzen das Team von KJS Dresden. Doch dieses Spiel ist mehr als nur ein sportlicher Wettkampf – es findet genau zwei Jahre nach dem verheerenden Hallenbrand statt, der unseren Verein vor große Herausforderungen gestellt hat.

Zwei Jahre ohne eigene Halle, zwei Jahre mit steigenden Kosten und noch immer keine wirkliche Lösung. Trotz aller Schwierigkeiten hält der HVO zusammen – auf und neben dem Spielfeld. Umso mehr freut sich das Team über jede Unterstützung von den Rängen!

Alle Handballfreunde sind herzlich eingeladen, unsere Mannschaft in diesem besonderen Spiel anzufeuern. Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen und zeigen, dass der HVO lebt – und zusammenhält!

Wann und Wo?

Samstag, 15. Februar – 18:15 Uhr
Schützenplatzhalle Bautzen

Wir freuen uns auf viele Zuschauer und eine tolle Handballatmosphäre

Pokal-Dreierpack am 2. März in Bautzen – HVO-Teams im Einsatz

Am Sonntag, den 2. März, stehen in der Schützenplatzhalle Bautzen gleich drei Pokalspiele mit Beteiligung des HV Oberlausitz Cunewalde auf dem Programm. Fans und Handballfreunde können sich auf einen spannenden Tag freuen!

Die Spiele im Überblick:

13:30 Uhr – Frauen vs. SG Sohland

15:30 Uhr – HVO II vs. SSV Eibau

17:45 Uhr – 1. Männer vs. HSG Freiberg (Sachsenpokal-Hit!)

Vor allem das Spiel der 1. Männermannschaft gegen Liga-Spitzenreiter HSG Freiberg verspricht ein echtes Pokal-Highlight zu werden. Gelingt dem HVO die Überraschung?

Alle Handballfreunde sind herzlich eingeladen, die Mannschaften zu unterstützen und einen ganzen Tag voller spannender Spiele zu erleben.

Wann und Wo?

Sonntag 2. März – ab 13:30 Uhr
Schützenplatzhalle Bautzen

Der HVO freut sich auf zahlreiche Zuschauer!

Florian Sieber

SPEISESERVICE
FRIEDENSAUE

Wir erweitern
unsere Liefertouren!

♥ Möchten auch Sie Ihr Essen nach Hause geliefert bekommen? Prima, dann fragen Sie doch gerne bei uns an, ob wir auch bis zu Ihnen liefern.

♥ Speiseservice Friedensaue, Friedensaue 29, 02733 Cunewalde
Tel. 035877 25258 (Mo bis Fr – 7.00 bis 12.00 Uhr)

♥ Gerne können Sie sich Ihr Essen auch direkt bei uns abholen oder vor Ort speisen. (Voranmeldung bis 8.00 Uhr)

Belegte Schnittchen, kalte Platten o.ä. auf
Anfrage möglich.

Sprechen Sie
uns gerne an.

Sandra Neumann und Team

Gutes
Essen ohne
Arbeit? Kein
Problem!

Cunewalder Karneval - weiter in der „Blauen Kugel“ ???

**„Cuno gönnt sich keine Pause -
im Tierreich steigt 'ne riesen Sausel“**

Unter diesem Motto lädt der CKC zur 41. Saison ein. Nach einer grandiosen Oldie-Party, am 16. November 2024, stehen wir nun in den Startlöchern für unsere Veranstaltungen. Die Proben laufen auf Hochtouren und wir denken, dass wir Euch wieder ein anspruchsvolles Programm mit einigen Höhepunkten präsentieren können.

Der Weiberfasching 2.0, am Freitag den 28.02.2025, ist schon ausverkauft. Für alle anderen Abende und natürlich für den Kinderfasching sind noch Karten erhältlich.

Wir hoffen, so viele Gäste wie möglich begrüßen zu dürfen. So wollen wir alle gemeinsam ein Zeichen setzen, dass die „Blauen Kugel“, als unser Veranstaltungshaus, allen erhalten bleibt.

Wir sind uns der Unterstützung des Bürgermeisters und des Gemeinderates sicher, aber in diesem Fall ist jeder einzelne gefragt.

Also hier nochmals unsere Termine:

22.02.2025	Ü55 Party	18.00 Uhr	
23.02.2025	Kinderfasching	15.00 Uhr	
27.02.2025	Weiberfasching 1.0	20.00 Uhr	
28.02.2025	Weiberfasching 2.0	20.00 Uhr	Ausverkauft
01.03.2025	Finalveranstaltung	20.00 Uhr	



Letzter Kartenvorverkauf ist am 16.02.2025 von 10 – 13 Uhr im Foyer der „Blauen Kugel“.

Wir hoffen wir sehen uns – bis dahin **Kumm oack rei!**

Im Januar viel Regen bringt den Saaten keinen Segen

Der Januar zeigte sich größtenteils von seiner winterlichen Seite. Zum Monatsende wurde er jedoch mild und brachte Regen. In Halbau waren auch zwei Frosttage zu verzeichnen. Unterm Strich war es in Weigsdorf-Köblitz mit einem Monatsdurchschnitt von 3,0 °C weitaus wärmer als in Halbau, wo nur ein Durchschnitt von 1,2 °C errechnet wurde. Das Monatssoll lag bei -1,6 °C, somit war es in beiden Ortsteilen im ersten Monat des Jahres zu warm.

Im Januar fielen die Niederschläge bis zum 11. Januar überwiegend als Schnee. Ab dem 23. Januar regnete es häufiger. Insgesamt kamen in Weigsdorf-Köblitz 69,5 mm zusammen. In Halbau dagegen fielen mit 58,5 mm weniger Niederschläge als im anderen Ortsteil. Das Soll lag bei 48 mm, demzufolge startete der Januar mit einem ordentlichen Plus ins Niederschlagskonto. Nun fragen sich viele, ob der Winter noch mal zurückkehrt. Für die Kinder in den Ferien wäre es schön. Wir Autofahrer wünschen uns zumindestens freie Straßen.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Januar	Min	Max	Min	Max
Mi 01.	-2,9	5,9	-1,8	6,2
Do 02.	-0,6	7,1	5,5	5,9
Fr 03.	-4,8	0,9	1,0	3,3
Sa 04.	-4,6	0,0	-1,3	4,7
So 05.	-5,2	0,8	-4,4	1,6
Mo 06.	0,8	5,9	0,6	6,5
Di 07.	1,1	5,1	4,8	6,3
Mi 08.	-0,2	1,9	1,7	3,3
Do 09.	-6,5	6,3	1,7	8,9
Fr 10.	-1,4	0,3	0,4	2,4
Sa 11.	-2,9	-1,2	-0,5	1,0
So 12.	-2,4	-1,0	-1,0	1,3
Mo 13.	-4,3	0,3	-3,0	1,2
Di 14.	-5,2	0,2	-2,6	2,3
Mi 15.	-0,1	2,3	1,2	4,0
Do 16.	0,1	2,1	3,1	3,9
Fr 17.	-1,7	1,7	0,9	4,7
Sa 18.	-2,7	4,9	-0,8	4,4
So 19.	-0,3	9,1	-0,8	8,6
Mo 20.	-2,1	6,3	2,8	5,9
Di 21.	-3,9	0,8	-0,8	2,8
Mi 22.	-4,7	1,9	-2,6	2,1
Do 23.	-2,6	1,0	-1,4	2,7
Fr 24.	0,8	4,3	1,6	5,9
Sa 25.	3,3	8,2	5,5	9,2
So 26.	2,9	7,2	5,2	8,1
Mo 27.	2,8	8,4	2,8	9,1
Di 28.	3,0	6,2	5,5	8,0
Mi 29.	1,6	6,8	3,9	8,2
Do 30.	1,2	8,3	1,7	8,5
Fr 31.	-0,3	4,5	2,4	5,6

Was ist los in den Winterferien im Jugendtreff Cunewalde?

Winterferienangebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bei Valtenbergwichtel e.V.

Lust auf Schlittschuhlaufen aber kein zugefrorener Teich in der Nähe? Der Jugendtreff Cunewalde macht es möglich. Wir haben uns ein buntes Ferienprogramm überlegt, das für jeden Geschmack und für unterschiedliche Interessen etwas bereithält. **Alle Ferienangebote sind anmeldepflichtig!**

Ferienwoche 1 vom 17. – 21.02.

Montag 11:00 – 16:00 Uhr

Wir gehen Lasertag spielen in Bautzen und machen anschließend einen Stadtbummel. Kosten je Runde: 8,00 Euro

Dienstag 10:00 – 15:00 Uhr

Kreativwerkstatt: Wir basteln Schneekugeln für zu Hause.

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

Mittwoch 09:00 – 19:00 Uhr

Wir machen einen Ausflug in die Eishalle nach Jonsdorf zum Schlittschuhlaufen. Teilnahmebetrag: 5,00 Euro

(Ausleihe Schlittschuhe: 4,00 Euro, Helm: 2,00 Euro)

Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr

Krimispiel: Wir lösen den frostigen Fall „Eiskaltes Verbrechen“

Freitag 10:00 – 18:00 Uhr

Kochwerkstatt: Wir machen Burger und Cake-Pops, anschließend ist im Offenen Treff Zeit für Billard, Kickern, Tischtennis und Air-Hockey.

Teilnahmebetrag: 4,00 Euro

Für Anmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Valtenbergwichtel e.V.

Elisabeth Herold | elisabeth.herold@valtenbergwichtel.de

Mobil: 0151 40903613

Vorankündigung:

VERRÜCKT BLEIBEN – Wenn Puppen einschiffen

Am 20. September 2025 um 20:00 Uhr in der „Blauen Kugel“

Rette sich wer kann! Bauchredner Roy Reinker, lässt dem Wahnsinn freien Lauf und seine Puppen zu Wasser. Erleben Sie Deutschlands lustige Kreuz- und Querfahrt von der Elbe bis ins Bermuda Dreieck.

Roy Reinker ist Bauchredner und begnadeter Entertainer der sich fest vorgenommen hat zwei Stunden „mit sich selbst“ zu reden. Freuen sie sich auf eine aufwendige Multimedia-Show und die verrücktesten Puppen oberhalb der Wasserlinie.



Funk: 0152 / 53 83 71 43
www.diessner-haustechnik.de
 E-Mail: michael.diessner@gmx.de

Diessner Michael **SANITÄR HEIZUNG**

 Hauptstraße 217
 02733 Cunewalde
 Telefon 035877 80718
.... meisterhaft aufgehoben!

Neuinstallation sowie Wartung und Reparaturarbeiten von Haustechnischen Anlagen im Bereich Sanitär, Heizung und Klima

Reha Salus
 OBERLAUSITZ

#großpostwitz #fitness

• coole Leute • lizenzierte Trainer • freie Getränke • Schwimmbad/Park

Kommt doch einfach mal vorbei!
 Wo? An der Lessingschule 2a - 02692 Großpostwitz
 Wie? direkt zu den Öffnungszeiten oder online
 Wann? Mo - FR 07 - 21 Uhr & SA 08 - 12 Uhr
 Oder mal zum Kaffee im Bistro?
www.reha-salus.de/Medical-Fitness.html

#fit #besser #gemeinsam

Kontakt
 Telefon: +49 (0) 35938 9893-111
 E-Mail: zentrum@reha-salus.de

Zentrum für Medical Fitness & Wellness

Klinik für Ambulante Rehabilitation

Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie

Zentrum für Medical Fitness & Wellness

Verein für Reha- und Gesundheitssport

Institut für Betriebliche Gesundheit

Senioren-Café nicht im Winterschlaf

Immerhin zehn Mutige und das Senioren-Café-Vorbereitungsteam haben sich am vorletzten Donnerstag im Januar über blitzeis-glatte Straßen in unsere ScheuneOase getraut. Belohnt wurden sie mit leckerem Kuchen, duftendem Kaffee und guter Unterhaltung in der nachweihnachtliche Gemütlichkeit versprühenden Scheune. Neben dem Wetter und der allgemeinen Lage zum Jahresstart 2025 sorgten Auszüge aus Elke Heidenreichs altersweisem wie unter-

haltsamen Büchlein "Altern" für ausreichend Gesprächsthemen. Hoffentlich seniorenfreundlicheres Wetter erwarten wir zu unserem nächsten Senioren-Café am 20. Februar. Um 14.30 Uhr sind wieder alle auf eine gemütliche Café-Stunde eingeladen und erfahren diesmal ganz passend zur nährischen Zeit etwas zu Fastnachtsbräuchen bei uns und anderswo.
Christiane Thomas

Baumschnittkurs am 15. März in der ScheunenOase

Was muss weg, was kann bleiben und wann soll es weg und warum kann was bleiben? Mit diesen Fragen stehe ich jedes Jahr vor meinen Obstbäumen und schneide dann "nach Bauchgefühl". Nun war vermutlich nicht mein Bauchgefühl Schuld an der fehlenden Obsternte im letzten Jahr. Dennoch könnte ein fachgerechterer Schnitt möglicherweise die Ertragssicherheit in diesem und den kommenden Jahren steigern. Und so gibt es am 15. März für

alle Obstbaumliebhaber und Hobbygärtner wie mich die Möglichkeit, den Fachmann zu fragen. Von 9 bis 12 Uhr wird Herr Schwartz von der gleichnamigen Baumschule in Löbau uns seine Tipps und Tricks rund um den Baumschnitt verraten und am lebenden Objekt ganz praktisch zeigen. Interessierte bitte ich um eine kurze Anmeldung über 0155 60056546 oder info@scheunen-oase.de. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro.
Christiane Thomas

Saatgut Tauschbörse am 8. März von 13:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Scheunen-Oase, Cunewalde, Hauptstr. 254

Unser Anliegen ist es, alte Pflanzensorten neu zu entdecken und durch samenfeste Sorten (keine Hybride) die biologische Vielfalt in Natur und Garten zu erhalten. Sie bekommen von uns Hinweise zur Saatgutgewinnung und wir teilen Ihnen gern unsere Erfahrungen dazu mit. Willkommen ist auch, wer in

diesem Jahr noch kein eigenes Saatgut zum Tauschen mitbringen kann. Gegen eine Spende kann jeder etwas erhalten. Verfügbares Saatgut wird weitergegeben: zum Kennenlernen, Weitervermehrung und Tauschen im Folgejahr.
Klaus und Erika Hebold
Tel.: 0160 2231197

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL - KÜCHEN - INNENAUSBAU - TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (03 59 38) 52 000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de



Berger Recycling Gruppe

Tel. 035875/6130 · Fax 035875/61323

- Altpapier- Eisen- und Buntmetallannahme
- Containerdienst

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr. 7:00-16:00 Uhr
Mi., Do. 7:00-17:00 Uhr
Sa. 9:00-11:00 Uhr



Hintere Dorfstr. 15a, 02708 Kottmar OT Obercunnersdorf

Schützenverein Cunewalder Tal

Einladung

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Hiermit laden wir Euch recht herzlich zur
Jahreshauptversammlung ein.

Wir bitten um eine zahlreiche Teilnahme.

Termin: Sonnabend den 8. März 2025, 18:00 Uhr

Ort: Vereinsräume des Schützenvereins Cunewalder Tal e.V.

Die Tagesordnung ist im Vereinshaus einsehbar.

Falls dieser Termin widererwartend nicht eingehalten werden kann, bitten wir um telefonische Rückmeldung bei Tilo Nixdorf unter 0172-1778228 oder Mario Herz unter 0172-8883846.

Der Vorstand

Liebe Leserinnen & Leser aufgepasst: Die Pumuckl's sind auf der Suche nach einer „guten Fee“!

Damit unsere vielen kleinen Pumuckl's Tag für Tag einen kunterbunten Kitabe-such verleben und gestalten können, braucht es nicht nur Erzieherinnen und Erzieher, sondern ganz besonders auch Menschen, die uns im Hintergrund bei der Arbeit unterstützen.

Deshalb suchen wir ab sofort für unsere AWO Kita Pumuckl in Weigsdorf-Köblitz eine „gute Fee“, die uns vor allem im Bereich der Hauswirtschaft entlastet, bei Bedarf Assistenzaufgaben für die pädagogischen Fachkräfte übernimmt und insgesamt mit Ihrem Wirken zu einer reibungslosen Kita-Organisation beiträgt.

Die Stelle ist im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses zu besetzen (m/w/d) und schenkt neben der finanziellen Entlohnung noch dazu viele, viele erfüllende Begegnungen mit unseren Kindern.

Sie fühlen sich von unserer Suche angesprochen, haben ein Herz für Kinder und die Bereitschaft, sich selbständig zu organisieren? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen und in unser Team aufzunehmen.

Bitte bekunden Sie Ihr Interesse bei der Leiterin Frau Grellmann – persönlich, telefonisch oder per Mail.

Tel.: 035877/24337, Mail: pumuckl@awo-bautzen.de

Grundstück- und Haus-Service

Gerhard Heß

info@ghs.hess-cunewalde.de
www.ghs.hess-cunewalde.de

+49 176 72 78 71 38
Zur Rabinke 22, 02733 Cunewalde



Grundstück-Service:

- Rasen mähen, vertikutieren, düngen
- Hof- und Gehwegreinigung
- Hecken-, Strauch- und Baumschnitt

Haus-Service:

- Hausmeisterdienstleistungen
- kleine Renovierungsarbeiten, u.a.



HEIZUNG & SANITÄR
ALEXANDER SCHNEIDER

Bornweg 6a
02733 Cunewalde

Tel.: 0172-3 45 47 71

Email: alex-shs@web.de

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Lüftungsanlagen

*Ihr zuverlässiger Dienstleister
von Kleinreparatur bis Neuinstallation!*

www.schneider-cunewalde.de

Große Altstoffsammlung der Kita Wichtelland

vom 07.04. bis 13.04.2025
auf dem OEZ – Parkplatz



Falls die Abgabe von Altstoffen nicht eigenständig organisiert werden kann, können Sie sich gern in der Kita Wichtelland (035877/ 24389) melden. Die Abholung wird dann organisiert.

In der Siedlung „An der Friedensau“ sammeln Kinder und Erzieher gern Ihre Altstoffe ein. Dafür können Sie am 07. und am 11.04.2025 ihre Zeitungen gebündelt vor die Haustür legen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Vielen Dank für die Spenden!

Am 12.12.2024 konnten wir an der Grundschule „Friedrich Schiller“ zwei besinnliche Auftritte der Theatergruppe sowie des Chores während unseres Weihnachtsmarktes erleben. Dieser Nachmittag fand bei allen Beteiligten großen Anklang. Auf diesem Weg bedanken wir uns recht herzlich für die zahlreichen Spenden, welche wir als

symbolischen Eintritt von Ihnen erhalten haben. Insgesamt konnten 650,00 € eingesammelt werden, die dem Kinderhospiz „Bärenherz“ in Markleeberg überwiesen wurden. Damit konnten wir auf ehrliche Weise, denjenigen Respekt und Würde entgegenbringen, denen es nicht so gut geht.

Grundschule Friedrich-Schiller

Das Wichtelland sagt Danke!

Wir möchten uns im Namen der Wichtelland-Kinder ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die uns im vergangenen Jahr mit so großzügigen Spenden unterstützt haben. Somit ist es nun möglich, den Wunsch der Kinder zu erfüllen und neue Fahrzeuge für unser Außengelände

anzuschaffen. Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre dies nicht möglich, also nochmals vielen lieben Dank dafür!!

Das Team der Kita „Wichtelland Cunewalde“

Gartenfreund gesucht

Wer sucht noch ein ruhiges Fleckchen Erde zur Erholung und Beschäftigung an frischer Luft?

Gartengrundstück am Weinberg Cunewalde zu verpachten.
Garten in ruhiger Lage mit Blick auf den Czorneboh und Bieleboh
400 Quadratmeter in Gartenanlage mit nur 8 Parteien
mit kleiner Gartenlaube
Interessenten melden sich bitte unter 01522/1434002

Sternsinger aus Großpostwitz sammeln 2710 Euro für benachteiligte Kinder

Mit flinken Füßen, hellen Stimmen, fleißigen Händen, funkelnden Kronen und farbenfrohen Gewändern waren am 5. Januar 2025, 18 Kinder und Jugendliche mit 8 Begleitern der katholischen Gemeinde Großpostwitz in den Gemeinden Cunewalde, Großpostwitz und Obergurig unterwegs. Wir waren als Sternsinger für benachteiligte Kinder in aller Welt unter dem Motto;

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ unterwegs. An vielen Haustüren sangen wir unsere frohen Lieder und schrieben den Segen

„20*C+M+B+25“ an die Tür. Beginnen konnten wir auch in diesem Jahr unsere Tour an den drei Gemeindeämtern, wo uns stellvertretend die Bürgermeister empfangen,

Wir wollen uns bei allen herzlich bedanken, die uns auch in diesem Jahr wieder freundlich die Türen öffneten und unsere Aktion unterstützten und symbolisch noch einmal ein Licht entzündeten, weil ihr wertvoll seid und den Wert anderer Menschen erkennt. Wir kommen im nächsten Jahr gern wieder.

Die Sternsinger aus Großpostwitz

49. Großpostwitzer Kindersachenbörse

Die 49. Großpostwitzer Kindersachenbörse findet am
Sonnabend, dem 22. März 2025

von 10 – 12 Uhr im **„Michael-Frentzel-Haus“** Großpostwitz statt.

Die **Annahme** der Sachen erfolgt am Freitag, dem 21. März 2025
von 15.30 – 17.00 Uhr nur mit gültiger Nummer!

Nummern und Infos gibt es ab 10. März 2025

zwischen 18 und 20 Uhr bei

Fam. Liebsch 035938/ 98767 und

Fam. Kaczmarek 035938/ 52196

45. Familienbörse



1.3.25 von 9.30 - 13 Uhr

Begegnungszentrum »Lausitzer Granit«
02708 LÖBAU, Äußere Zittauer Str. 47 b

(an der Südkreuzung)

Weitere Infos und Anmeldung für einen Stand (8 Euro) ab 1.2.25
boerse-lausitzergranit-loebau@web.de

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!
Das Vorbereitungsteam

Ausbau Bergmann



*Ihr Ausbau-Partner
für Alt- und Neubau*

Oberlausitzer Str. 14
02733 Cunewalde

Tel.: 035877 / 20573
www.ausbau-bergmann.de

INNENAUSBAU ▾ BAUELEMENTE ▾ WÄRMEDÄMMUNG ▾ AKUSTIK



Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister

*mehr Raum
für Ihre Ideen!*

Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

Siedlungsweg 1 . 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89 912 . Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de . www.malerbetrieb-binner.de

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870

DACHDECKEREI

Andreas Sauer

**Winterzeit – Zeit zum planen ...
 Jetzt Angebote für Ihr Vorhaben anfordern!**

Viebigstraße 2 · 02708 Schönbach
 Telefon 03 58 72 / 4 10 77 • Funk 01 73 / 6 67 13 28
www.dachdecker-sauer.de



Ambulante Hauskrankenpflege
Yvonne Pesta GmbH

Nutzen Sie

unsere aktuellen Ausflugs- und Fahrangebote sowie unsere erweiterten Pflegekapazitäten im Raum Cunewalde.

Wir beraten Sie gern!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Am Raschaer Berg 28
 02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 / 98 55 0
 Telefax: 035938 / 98 55 1
info@pflegedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385

www.pflegedienst-pesta.de

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
 Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
 Freie Kfz-Werkstatt

Tel.: 03592 382210
 Fax: 03592 382260

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
 Fertigung von Produkten für Haus, Hof und Garten

Tel.: 03592 34714
 Fax: 03592 34713

Standort: Bautzen

Arbeits- und Sicherheitstechnische Betreuung

Tel.: 03591 373296



Ein Unternehmen der ODS GmbH-Firmengruppe

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen,
 Holzverkleidungen, Carports u.a.

Tel. 03592 382255
 Fax. 03592 382240

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
 02708 Kleindehsa
 Tel. (0 35 85) 83 34 36
 Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
 vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
 02733 Cunewalde

Tel.: 035877 88197
 Mobil: 0172 3612057

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr
 Di. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr
 Do. 9.00–12.00 Uhr
 15.00–18.00 Uhr
 Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
 OT Weigsdorf-Köblitz

02733 CUNEWALDE

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
 035 877 / 8 94 30
 0151 / 56 95 85 24

Die nächste
 CBZ
 erscheint
 am
**07.03.
 2025**

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
 Blumenhaus
 03 58 77. 2 05 68

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

